

LANDSCHAFT BAUEN & GESTALTEN



Ihre Experten für
Garten & Landschaft

01 | 2022 | 55. Jahrgang
Januar 2022



Bachelor Professional Baumpflege

Rahmenstoffplan
veröffentlicht

Seite 4

Impulse für die Stadtentwicklung

Gartenschauen
wirken nachhaltig

Seite 13

Gut zu wissen

Die wichtigsten
Steuertermine 2022

Seite 18

Die Welt wird grüner

Visionäre Stadtplanung

Seite 8

Ihr Weg zum günstigen Sprit!

Jetzt an
**vielen weiteren
Akzeptanzstellen**



Unschlagbare Konditionen für Verbandsmitglieder!

Gleich hier registrieren:



Noch mehr Möglichkeiten um günstig zu tanken!

- ab sofort auch bei Eni und Agip in Deutschland
- **ab 2,3 Cent brutto** pro Liter auf Diesel bei allen TotalEnergies Tankstellen
- **ab 2,0 Cent brutto** pro Liter auf Ottokraftstoff bei allen TotalEnergies Tankstellen
- **ab 2,0 Cent brutto** pro Liter auf Diesel bei TotalEnergies Akzeptanzpartnern (ARAL, AVIA, Westfalen, Eni und Agip)

BAMA

KA Kundenservice

Rhöndorfer Straße 7-9 | 53604 Bad Honnef
Telefon 02224 981 088-77 | Fax 02224 981 088-8
service@bamaka.de | www.bamaka.de

Noch kein BAMA

KA Mitglied?

Jetzt kostenlos registrieren:
www.bamaka.de/registrierung

Irrtümer, Konditionsänderungen und Druckfehler vorbehalten.

Inhalt 01 | 2022

Foto: Rainer Schmidt Landschaftsarchitekten GmbH



Titelthema

Aktuell

- 4 Rahmenstoffplan Bachelor Professional Baumpflege
- 5 GaLaBau 4.0 – Organisation des digitalen Wandels
- 6 Mehr Dach- und Fassadengrün für den Klimaschutz!

Thema des Monats

- 8 Die Welt wird grüner: visionäre Stadtplanung
- 12 Bundespreis Stadtgrün 2022: Wettbewerb startet jetzt!
- 13 Gartenschauen: Impulse für die Stadtentwicklung
- 16 Interview mit Jochen Sandner, Geschäftsführer DBG

Recht und Steuern

- 18 Steuertermine 2022: Gut zu wissen!

GaLaBau intern

- 21 Bayern: 2. Platz für Senefelder-Schule
- 21 Buchtipp: Gärten im Klimawandel
- 22 Bayern: Ein Garten zieht um
- 23 Bayern: Wall of Fame präsentiert Zweitplatzierte
- 23 Termine: Landespflegetage jetzt online
- 23 *Verschoben*: Osnabrücker Sportplatztage
- 24 Bayern: Qualitätssiegel für Ausbildung verliehen
- 25 NRW: Jahresausklang bei Kamingsgesprächen
- 26 Hessen-Thüringen: vier GaLaBau-Foren
- 27 Baden-Württemberg: tiefe Trauer um Tobias Zipperlen
- 27 Baden-Württemberg: Kinderbuch mit Lotte und Oskar

Betriebswirtschaft

- 28 Digitalisierung: Merkblatt „eVergabe“

Unternehmen & Produkte

- 29 Spielplatz- und Freiflächengestaltung
- 30 EDV im GaLaBau

Marketing

- 31 Warme Arbeitskleidung für den Winter
- 20 Steuertermine Januar 2022
- 23 Impressum

Diese Ausgabe enthält eine Beilage der Forum Verlag Herkert GmbH. Wir bitten um freundliche Beachtung.

▶ 8

Die Welt wird grüner: visionäre Stadtplanung

Landschaftsarchitekt Prof. Rainer Schmidt arbeitet an Projekten in der ganzen Welt. „Die Welt wird grüner: Visionäre Stadtplanung heute umsetzen!“ lautete der Titel seines Vortrags auf dem BGL-Verbandskongress im September 2021. Im Interview erläutert er seine Visionen für die lebenswerte Stadt von Morgen.



▶ 6

Mit Dach- und Fassadengrün setzen Städte Klimaschutzziele um

Die Ergebnisse des Klimagipfels 2021 zeigen Städten und Gemeinden, dass sie jetzt Klimaschutz vorantreiben müssen – zum Beispiel durch mehr Investitionen in Stadtgrün. Schnell und wirksam geht es mit Dach- und Fassadengrün.

▶ 13

Impulse für die Stadtentwicklung

Vieles, was auf Gartenschauen entsteht, bleibt den Bürgerinnen und Bürgern erhalten. So geht es bei einer Bundesgartenschau um Grundlegendes als das sechs Monate währende Sommerfest.



▶ 31

Warme Arbeitskleidung für den Winter

Von der Mütze über warme Unterwäsche, Fleece- und Winterjacken bis hin zu Arbeitstiefeln – mit dieser schicken Winterkollektion kommen Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gut über den Winter.

Veröffentlicht: Rahmenstoffplan Bachelor Professional Baumpflege

Am 20. November wurde er veröffentlicht: der Rahmenstoffplan zur Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Abschluss Geprüfter Fachagrarwirt Baumpflege – Bachelor Professional Baumpflege oder Geprüfte Fachagrarwirtin Baumpflege – Bachelor Professional Baumpflege (Fachagrarwirt-Baumpfleger-Prüfungsverordnung – FABaumpflPrV). Die Verordnung gilt bereits seit 1. Januar 2021. Damit wurde nun auch der Rahmenstoffplan nach fast 30 Jahren novelliert. So regelt er die Weiterbildung und die Fortbildung neu und passt sie an die aktuelle Gesetzgebung und den Stand der Technik an.

Der Untertitel der 112-seitigen Broschüre zum Rahmenstoffplan lautet: „Eine Weiterbildung zum Erhalt und zur Pflege von Bäumen und eine berufliche Fortbildung für Beschäftigte in der Baumpflege.“ Herausgeber sind die Interessenvertretung Deutsche Baumpflege (IDB), die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) und die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU). Als Autor konnte der Berater des BGL-Bildungsausschusses und Bildungsexperte Dr. Detlef Haß aus Berlin gewonnen werden. Der Rahmenstoffplan wurde intensiv mit den zuständigen Gremien des BGL und des Zentralverbands Gartenbau (ZVG) abgestimmt.

Die berufliche Fortbildung zum Geprüften Fachagrarwirt Baumpflege/zur Geprüften Fachagrarwirtin Baumpflege (Bachelor Professional Baumpflege) qualifiziert die Teilnehmenden dafür, mit bau- und vegetationstechnischen Hilfs- und Schutzmaßnahmen die Entwicklung von Bäumen zu fördern, sie zu sichern oder wiederherzustellen. Denn das Ziel baumpflegerischer Maßnahmen sind vitale, gesunde und verkehrssichere Bäume.

Dr. Detlef Haß: „Die in den drei Lernbereichen zu erwerbenden Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten werden gemäß Deutschem Qualifikationsrahmen (DQR) in den beiden Kompetenzdimensionen ‚Fachkompetenz‘ und ‚Personale Kompetenz‘ dargestellt. Die Fachkompetenz gliedert sich in ‚Wissen‘ und ‚Fertigkeiten‘ die ‚Personale Kompetenz‘ in

‚Sozialkompetenz‘ und ‚Selbstständigkeit‘ zu einer so genannten ‚Vier-Säulen-Struktur‘. Methodenkompetenz wird als Querschnittskompetenz verstanden und findet deshalb in der DQR-Matrix nicht eigens Erwähnung. Der DQR wird zur Entwicklung von beruflichen Qualifikationen genutzt. Diese Qualifikationen werden als Lernergebnisse, so genannte ‚learning outcomes‘, klassifiziert, die sich unabhängig von Bildungsabschlüssen auf Tätigkeitsanforderungen und Kompetenzprofile beziehen.“

Fortbildung qualifiziert auch für Führungsaufgaben

Die Fortbildung zur Fachagrarwirtin und zum Fachagrarwirt ist ein staatlich anerkannter, bundesweit einheitlicher Berufsabschluss. Dadurch qualifizieren sich leitende Baumpflegerinnen und -pfleger auch besonders in der Betriebs- und Mitarbeiterführung. Solche Qualifizierungschancen sind gerade angesichts der Herausforderungen des Klimawandels wichtig, um jungen Menschen Perspektiven als gesuchte Fachkräfte zu geben.

Der BGL-Vizepräsident und Vorsitzende des BGL-Bildungsausschusses, Paul Saum: „Die neue Verordnung unterscheidet sich deutlich von der vorigen, indem sie wesentlich stärker die berufliche Handlungskompetenz in einer sich wandelnden Arbeitswelt für die fachgerechte Baumpflege berücksichtigt. Damit ist die neue Fachagrarwirt-Fortbildung eine der ersten nach dem neuen Berufsbildungsgesetz. Ein wichtiges Signal für einen Berufsstand,



BGL-Vizepräsident Paul Saum ist Vorsitzender des BGL-Bildungsausschusses.

Foto: BGL

der in Zeiten des Klimawandels eine zentrale Rolle bei der nachhaltigen Pflanzung, Sicherung und Pflege von Bäumen in unseren Städten spielt.“ Der Rahmenstoffplan wurde von Beginn an intensiv mit allen deutschen Baumpflegerverbänden und den in der IDB vertretenen Lehr- und Versuchsanstalten beraten und abgestimmt. Gleichzeitig konnte mit der SVLFG die Unfallverhütungsvorschrift Gartenbau, Obstbau und Parkanlagen (VSG 4.2) aktualisiert werden.

„Mit dem bundeseinheitlichen Rahmenstoffplan sind auch die Hoffnung und der Wunsch verbunden, dass die Prüfungen zum Bachelor Professional Baumpflege durch die Zuständigen Stellen in Deutschland auf gleichem Level und nach einheitlicher Auslegung der Verordnung erfolgen werden“, so Wolfgang Groß, Geschäftsführer der IDB. Ab Frühjahr 2022 rechnet er mit den ersten Prüfungen, falls Corona die Kurse und Prüfungen nicht wieder verzögern wird.

📄 **Der Rahmenstoffplan ist digital abrufbar:**
www.galabaucamp.de



Titelbild der neuen Broschüre zum Rahmenstoffplan

Quelle: BGL

Buchtipp: „GaLaBau 4.0 – Organisation des digitalen Wandels im Garten- und Landschaftsbau“



Die Digitalisierung hat das Tempo verstärkt und den Veränderungsdruck erhöht – in der Pandemie umso mehr. So beeinflusst sie zunehmend auch eine bislang eher als „analog“ geltende Branche wie den GaLaBau. Umso wichtiger ist es, den Betrieben methodische, ziel- und prozessorientierte Hilfe bei diesem Wandel anzubieten. Denn es steht Vieles auf dem Spiel: die Effizienz, ein modernes, attraktives Image im Kampf um Fachkräfte, die Wettbewerbsfähigkeit... also die Existenz. Autor Lucas Winkler, selbst Landschaftsgärtner und Landschaftsarchitekt, hat sich in seinem Fachbuch genau diesen Herausforderungen gewidmet. Er zeigt in einer Verbindung aus wissenschaftlichen Erkenntnissen, Praxiserfahrung und vertiefter Branchenkenntnis Lösungen auf.

Das Buch bietet einen „überschaubaren Leitfaden“ zur Bewältigung des digitalen Wandels in der Praxis des GaLaBaus aus – parallel zum laufenden Tagesgeschäft. Dazu überträgt der Autor Konzepte für organisatorischen Wandel aus der Organisationslehre auf die besonderen Anforderungen des GaLaBau – und hinterfragt sie kritisch. Auch komplexe Zusammenhänge von betrieblichem und digitalem Wandel erläutert er praxisnah und stellt sie anschaulich dar. Anschließend formuliert Winkler konkrete Aufgabenfelder und bietet organisatorische Hilfen für die Umsetzung im Betrieb an.

Individuell anpassbarer Leitfaden für die Praxis

Das Buch vermittelt Grundlagenwissen und ein Verständnis für Ursachen, Wirkung und Bedeutung der Digitalisierung für GaLaBau-Betriebe. Gleichzeitig werden die Handlungsfelder und Anforderungen für den

einzelnen Betrieb deutlich.

Lucas Winkler beschreibt modellhaft ein Vorgehen, das GaLaBau-Unternehmen als logisch aufgebauten, individuell anpassbaren Leitfaden zur Umsetzung des digitalen Wandels bei sich im Betrieb nutzen können. Als Zusammenfassung skizziert die „Management Summary“ eine Leitlinie für Geschäftsleitungen und Führungskräfte, die Projekte zum digitalen Wandel im GaLaBau planen.

Autor Lucas Winkler

hat 2016 seine Ausbildung zum Landschaftsgärtner abgeschlossen. 2017 folgte der „Bachelor of Engineering (B. Eng.) in Landschaftsbau und Management an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf. Seit 2018 ist er Mitglied der BGL-Arbeitsgruppe Digitalisierung und des FLL-Ausschusses „BIM in der Landschaftsarchitektur“. 2020 schloss er seinen „Master of Engineering“ (M. Eng.) Management im Landschaftsbau an der Hochschule Osnabrück ab. Seit 2020 ist er Geschäftsführer bei Winkler Garten- und Landschaftsbau.

Winkler ist (Mit-)Autor vieler der vorliegenden „Arbeitshilfen und Merkblätter zu Digitalisierung“, die der BGL sein 2021 in jeder Ausgabe der *Landschaft Bauen & Gestalten* veröffentlicht. Er betreibt zudem einen Blog (winkler-galabau.de).

GaLaBau 4.0 – Organisation des digitalen Wandels im Garten- und Landschaftsbau, Lucas Winkler; 1. Auflage 2021, Patzer Verlag GmbH & Co. KG; 168 Seiten, ca. 93 Grafiken, 15 Checklisten, fester Einband; ISBN 978-3-87617-165-4; 89,00 Euro (unverbindliche Preisempfehlung)



**VERNETZEN
MIT HUCK!**

**Der Kreativität sind – dank unserer
variantenreichen Auswahl –
keine Grenzen gesetzt:**

Wir bieten Ihnen verschiedene Farben, Längen und Materialien, sodass die Brücken, Netze, Seile und Leitern ganz Ihren Wünschen und Vorstellungen entsprechen.

HUCK Seiltechnik GmbH
www.huck-spielgeraete.de
 Zentrale +49 6443 8311-0



Mit Dach- und Fassadengrün setzen Städte jetzt Klimaschutzziele um

Der Ausstieg aus der Kohle, (mehr) Finanzhilfen für arme Staaten und die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes: Die Ergebnisse des Klimagipfels 2021 in Glasgow zeigen Städten und Gemeinden, dass sie jetzt Klimaschutz vorantreiben müssen – zum Beispiel durch mehr Investitionen in Stadtgrün. Schnell und wirksam geht es mit Dach- und Fassadengrün, sagt die Initiative „Grün in die Stadt“ des Bundesverbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) – und weist Wege zur finanziellen Förderung.

Förderung und Sparpotenzial

Städte und Gemeinden müssen deutlich mehr in Dach- und Fassadenbegrünung investieren“, fordert Jan Paul, BGL-Vizepräsident. Die Länder des Klimagipfels hatten sich vor wenigen Wochen gemeinsam dem Ziel verpflichtet, die Erderwärmung bei 1,5 Grad zu stoppen. Bis Ende 2022 sollen nun die Klimaschutzpläne dazu stehen. „Wir müssen jetzt alle mit anpacken, damit diese Pläne schnell in konkrete Schutzmaßnahmen für unsere Lebensgrundlagen münden“, so Paul. „Natürlich kann jeder Mensch etwas für seinen persönlichen, grünen Fußabdruck tun. Doch kommunale Entscheiderinnen und Entscheider können mehr bewirken, indem sie Stadtgrün in einer ganzen Region schnell und deutlich vorantreiben.“

Dach- und Fassadengrün schützt Mikroklima und Gebäude

Stadtgrün verbessert das Mikroklima und den CO₂-Ausgleich, kann Überschwemmungen sowie Hitzefolgen vermindern und wirkt sich positiv auf die Gesundheit



Professionell begrünte Dächer und Fassaden sind ein Wettbewerbsvorteil im Kampf um Arbeitskräfte, Einwohnerinnen und Einwohner.

Fotos: BGL

aus – auch in Form von Dach- und Fassadengrün. Ökologinnen und Ökologen haben herausgefunden, dass schon eine Begrünung von fünf Prozent aller Gebäudeoberflächen das städtische Mikroklima entscheidend verbessern würde: Vertikale Grünflächen filtern die Luft, senken nachweislich die CO₂-Werte und mindern durch Verdunstung auch die Umgebungstemperatur.

Zusätzlich spendet Fassadengrün Schatten und reflektiert Sonnenlicht. Dadurch werden Gebäude auf natürliche Weise isoliert. Was nicht nur angenehm für die Bewohner ist, sondern zudem Kosten für eine Klimaanlage oder die Heizung spart.

Auch die Gebäudesubstanz profitiert von entsprechenden Grünflächen: Richtig angelegt, schützen sie das Haus nämlich vor Umwelteinflüssen.

Bei der Dachbegrünung gibt es verschiedene Varianten: So kann ein Dach mit niedrigwachsenden Pflanzen wie Sedumarten, Kräutern und Gräsern extensiv begrünt werden; eher eine „klassische Gartengestaltung“ entsteht mit hochwachsenden Pflanzen wie Stauden, Sträuchern und Bäumen – dann spricht man von intensiver Dachbegrünung. An einer Fassade haben Hausbesitzerinnen und -besitzer die Wahl zwischen boden- oder fassadegebundener Bepflanzung.

Anzeige

SEMBDNER

Maschinenbau Kleinformwalzen
Sämaschinen

RASENPFLEGE IN HÖCHSTER QUALITÄT

Handwalze
NEU! Akkubetrieben



Rasenbaumaschinen/
Vertikutierer



Kleinformwalze/
Tennisplatzwalze



Wintercheck,
Service & Wartung
direkt beim
Hersteller

SEMBDNER GmbH · Liebigstraße 16 · 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon 08141 - 81851 - 0 · Fax 08141 - 81851 - 14

info@sembdner.com · www.sembdner.com

Diese unterscheiden sich in der Befestigung, die entweder in den Boden oder direkt in die Fassade integriert ist.

Egal, worauf die Wahl fällt: Jede professionelle Begrünung von Häusern unterstützt den Klimaschutz und hilft, die Luft zu reinigen. Fachleute für die Planung und Umsetzung von Dach- und Fassadengrün (die gut mit Solarpanels auf dem Dach kombinierbar ist) sind die Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner.

Gebäudebegrünung spart Niederschlagsgebühren – über Jahrzehnte

Begrünte Dächer und Fassaden fangen Regenwasser auf und nutzen es. Dann steht das Wasser den Pflanzen in trockenen Zeiten zur Verfügung. Dadurch reduziert dieses Grün gleichzeitig langfristig die Niederschlagsgebühren, weil weniger Wasser in die

Kanalisation abgeleitet werden muss. Da die Abwassergebühren seit vielen Jahren steigen, können sich so – über mehrere Jahrzehnte – sogar die Investitionen für das grüne Hausdach amortisieren, auch für Städte und Kommunen.

Dach- und Fassadengrün verbessert die Lebensqualität

Grünkonzepte verbessern nicht nur das (Mikro-)Klima, sondern steigern auch die Lebensqualität und die Attraktivität einer Stadt. Als schön begrünte Dächer und pflanzenumrankte Fassaden sind sie ein Wettbewerbsvorteil im Kampf um Arbeitskräfte, Einwohnerinnen und Einwohner. Zusätzlich bieten Grünflächen einen Lebensraum für Tiere. So leistet Dach- und Fassadengrün nicht nur einen Beitrag zum Klima, sondern schützt auch die biologische Vielfalt.



Begrünte Dächer und Fassaden schützen die biologische Vielfalt.

Fördermöglichkeiten „Grün in die Stadt“

Städte und Gemeinden müssen Grünprojekte nicht allein stemmen. Die EU, aber auch Bund und Länder, stellen verschiedene Fördertöpfe zur Verfügung, wenn die finanziellen Mittel fehlen. Die passende Finanzierungsoption für städtisches Grün finden Stadtplanerinnen und -planer über den Förder-Check der Initiative „Grün in die Stadt“ des BGL.

www.gruen-in-die-stadt.de

Anzeige



VECTORWORKS®
A NEMETSCHKE COMPANY

DIE CAD-SOFTWARE FÜR DEN GALABAU



„Ich arbeite gern mit Vectorworks, weil ich damit ganz intuitiv die Konzeption eines Gartens entwickeln kann. Zum Entwerfen brauche ich die Maus in der Hand.“

Andreas Käpplinger, Otto Arnold GmbH

INFOS UND TESTVERSION:
computerworks.de/galabau

Visionäre Parkanlage: Auf einem ehemaligen Messegelände in Stuttgart entstand der 20 Hektar große Höhenpark Killesberg.

Alle Fotos: Rainer Schmidt
Landschaftsarchitekten GmbH



Die Welt wird grüner: Visionäre Stadtplanung heute umsetzen!

Interview mit Prof. Rainer Schmidt, Landschaftsarchitekt und Stadtplaner

Futuristische Fassaden, viel Glas, Wege und Plätze, „Konsumtempel“ – aber relativ wenig Grün- und Freiraum: So sieht manches ausgezeichnete städtebauliche Projekt aus. Landschaftsarchitekt Professor Rainer Schmidt arbeitet an Projekten in der ganzen Welt. „Die Welt wird grüner: visionäre Stadtplanung heute umsetzen!“ lautete der Titel seines Vortrags auf dem 14. BGL-Verbandskongress im September 2021 in der BUGA-Stadt Erfurt – über Visionen für die lebenswerte Stadt von Morgen.

„Das Grün wird immer wichtiger im Wettbewerb der Städte um Touristinnen und Touristen – aber auch um Forschungseinrichtungen, neue Betriebsgründungen, innovative Arbeitskräfte.“

Herr Professor Schmidt, Sie sagen: Die Welt wird grüner. Welche Bedeutung haben Grünflächen in unseren Städten?

Professor Schmidt: Die Bedeutung wächst gerade gewaltig. Wir dürfen ja wieder reisen, aber selbst da interessiert die Menschen, wo am Reiseziel schöne Grünanlagen oder historische Parks sind, das steht ganz vorn im Reiseführer. Das Grün wird immer wichtiger im Wettbewerb der Städte um Touristinnen und Touristen – aber auch um



Forschungseinrichtungen, neue Betriebsgründungen, innovative Arbeitskräfte. Die Menschen wollen in einer tollen Stadt leben und arbeiten, mit einer Kultur des öffentlichen Raums, gepflegten Straßen, Plätzen und schönem, öffentlichem Grün. Das ist das Gesicht einer Stadt und zugleich ihre Visitenkarte.

Die Stadtbevölkerung hat sich verändert und sie hat andere Bedürfnisse. Früher war die Stadt geprägt von Industrie und den Fabrikarbeiterinnen und Fabrikarbeitern. Heute haben wir mehr „Wissensarbeiterinnen und Wissensarbeiter“, die ganz andere Anforderungen an ihr Lebensumfeld stellen. Grün stiftet Identität – mit vielfältigen Aktivitätsfunktionen: Da wird der öffentliche Park zum Sportraum für Nordic Walking, Parcours und Ballspiele, ein Ort der Ruhe und Entspannung für Meditation oder Yoga, ein Treffpunkt mit Freundinnen und Freunden und Familie, zum Grillen und Picknicken.

Das bedeutet, städtisches Grün hat „Funktionen“, die neue Bedürfnisse erfüllen?

Professor Schmidt: Genau! Hier im öffentlichen Raum können sich Menschen wert- und hierarchiefrei begegnen. So wird ein Austausch über alle Schichten, Kulturen, Ethnien barrierefrei möglich.

„Mich rufen oft junge Familien an: ‚Wir waren gerade wieder da und das hat so viel Spaß gemacht!‘“

Visionäre Parkanlagen zeigen, wie es gelingt: zum Beispiel im Stuttgarter Höhenpark Killesberg, wo auf 20 Hektar der alte Park aus den 30er Jahren ausgebaut und erneuert wurde. Auf dem ehemaligen Messegelände entstand der erweiterte Park von heute. Der Ort war früher ein Steinbruch, die Landschaft wirkt wie herausgeschnitzt, mit tiefen Wegen. Eine schiefe Ebene mit „arationaler“ Wegführung und einem Gefälle von sechs Metern. Es gibt verschiedene Blickpunkte, exponierte und versteckte Stellen.



„Die Parks der Zukunft müssen auch produktiv sein.“



Wassermanagement genutzt: in wasserreichen Zeiten als Speicher, in wasserarmen Phasen zum Bewässern. Wilde Wiesen sind ein Teil des Parks – sie werden nur einmal jährlich gemäht, das dient der Artenvielfalt. Mich rufen oft junge Familien an: „Wir waren gerade wieder da und das hat so viel Spaß gemacht!“ Die Stadt Stuttgart wirbt mit ihrem Park – ein echter Wettbewerbsvorteil vor anderen, konkurrierenden Orten.

Wasserflächen, Blauglückchenbäume, alte Obstbaumsorten – ein solcher Park macht Freude. Doch die Parks der Zukunft müssen auch produktiv sein ...

Ein grüner Raum für Erholung und Regeneration, Freizeitvergnügen und Sportfläche, das erwarten

Der Park ist gleichsam eine „Bühne“: Neben in der Konditorei sind Picknickkörbe buchbar, dann lasse ich mich nieder und der Hügel wird zum Beobachtungspunkt.

Unter dem Park wurde eine riesengroße Zisterne gebaut, sie wird für innovatives

Anzeige



SPOGG Sport-Güter GmbH · Schulstraße 27 · D-35614 Asslar-Berghausen
Tel. 06443/81 1262 · Fax 06443/81 1269 · www.hally-gally-spielplatzgeraete.de





Shenyang

wir heute schon von unseren Parks. Was muss denn eine „produktiver Park“ außerdem leisten?

Professor Schmidt: Ein zeitgemäßer Park ist produktiv, mit diesen Funktionen:

1. **Klimaverbesserung** als grüne Frischluftschneise, durch Schattenwurf und CO₂-Bindung.
2. **Wassermanagement** in der Schwammstadt. So hält der Zukunftspark Wasser im Untergrund zurück, statt es in den Kanal oder Bach abzuleiten. Wasser versickert in diesem Park und wird sogar – für Dürrezeiten oder intelligente Bewässerung – gespeichert.
3. **Artenvielfalt:** Grünflächen in den Städten fungieren immer stärker als Inseln der Biodiversität. Der Artenschutz ist also eine wichtige Funktion zukunftsfähiger Parkanlagen – und Naturerleben wird im Park möglich.
4. **Nachwachsende Rohstoffe:** Kurzumtriebsplantagen oder Rasterbaumpflanzungen liefern nach fünf bis zehn Jahren eine geplante Holzernte. Große Felder mit Chinaschilfgras liefern nachwachsenden Rohstoff. Das macht immer wieder Fläche frei und Veränderung möglich. Aber man muss so eine Aufgabe auch gleich zu Beginn mit kommunizieren, damit die Menschen das verstehen.

Grünflächen sind Inseln der Biodiversität

Guangzhou, China



5. **Energieproduktion**, zum Beispiel in Form von Solaranlagen ... warum nicht als Teil des Parks? Oder sogar Windräder – das ist hier in Deutschland noch eine Vision. Aber in China planen wir solche Parks schon.

6. **Mobilität:** Das Grün nicht nur zum Flanieren nutzen, sondern auch als grüne Trasse, zum schnellen Transfer auch für E-Mobilität, -Golfcarts, -Räder ... staufrei, entspannt und mit Zeitvorteil.

„Ein weiterer Trend in den Städten ist die „Walkability“: Das meint (...) breite, grüne Wege, viel Abstand zur Straße, Sitzgelegenheiten, Spielgeräte, Raum für Begegnung, interessant gestaltet ...“

Sie reisen viel und realisieren Projekte in anderen Ländern. Wo sehen Sie jetzt die wichtigsten Trends der Städteplanung?

Professor Schmidt: China nimmt da viele Entwicklungen schon vorweg. Früher wurde in chinesischen Städten sehr dicht gebaut, es gab kaum Grün dazwischen, dafür aber riesengroße Spannung unter den Nachbarn. Heute müssen 20 Prozent der bebauten Fläche dort grün sein. Das Bewusstsein für gesunden Lebensstil wächst in China: ökologische Parks, Urban Gardening, Naschgärten – das ist auch in China stark im Kommen, ähnlich wie bei uns.

Ein weiterer Trend in den Städten ist die „Walkability“: Das meint nicht die langweiligen, lauten, zugeparkten und verpesteten Gehwege, die heute in den verkehrsverstopften Innenstädten so normal sind, sondern breite, grüne Wege, viel Abstand zur Straße, Sitzgelegenheiten, Spielgeräte, Raum für Begegnung, interessant gestaltet ...

Was meinen Sie, wenn Sie von „Grün“ sprechen – bedeutet das mehr Natur?

Professor Schmidt: Natur in der Stadt ist ja gerade ein großes Thema – wie viel wollen wir wo haben? Ja, wir brauchen viel mehr Grün und auch mehr Natur um uns. Aber dort, wo sie hinpasst. Grün, das ist nicht gleichbedeutend mit naturnah. Grün bedeutet, Bäume zu pflanzen, die am besten heimisch, aber vor allem klimatolerant sind.

„Grün ist nicht gleichbedeutend mit naturnah.“

Je mehr wir in die Peripherie kommen, desto mehr Natur hat dort ihren Platz. Je näher zum Zentrum, je urbaner, desto stärker sollte Grün gestaltet sein. Viele ungepflegte, verwilderte Wiesenflächen mitten in der Stadt, wie ich sie gerade in Hamburg sehe? Das ist nicht attraktiv. Wir müssen für Natur die richtigen Orte aussuchen und sie dann auch beständig schützen.

Im vergangenen Jahr haben wir dramatisch erlebt, wie die Auswirkungen des Klimawandels Städte und Landschaften zerstören: Welche Lehren müssen wir jetzt zum Beispiel aus der Hochwasserkatastrophe im Juli für die dortige Stadtplanung ziehen?



Große Moschee Algier

Professor Schmidt: Der Klimawandel ist da – allerdings schon seit Jahrzehnten. Meine Theorie: Das starke Ausräumen der Landschaft ist ein Grund für die heftigen Unwetterfolgen, wie Überschwemmungen. Viele Feldrandgehölze haben früher die Landschaft strukturiert, Wasser gebunden und zurückgehalten. Heute haben wir landwirtschaftliche Mono-Flächen, die das nicht mehr können. Die zukunftsfähige Stadt ist deshalb die Schwammstadt. Hier gibt

Anzeige

NATÜRLICHER SICHTSCHUTZ

AUSGEZEICHNET - ALS EINES DER INNOVATIVSTEN PRODUKTE FÜR DEN GARTEN 2021



Mobilane® Fertighecke

Die lebende und platzsparende Mobilane Fertighecke wird schnell und einfach verbaut. Sparen Sie Zeit und Ressourcen in Ihren Projekten. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Professor Rainer Schmidt: visionärer Landschaftsarchitekt

Professor Rainer Schmidt stammt aus dem Ruhrgebiet: Geboren in Gelsenkirchen, wuchs er in Köln auf und lebt heute in München. Sein Unternehmen *Rainer Schmidt Landschaftsarchitekten und Stadtplaner* betreut von München und Berlin aus Städtebauprojekte weltweit. Für viele erhielt er Auszeichnungen, zum Beispiel den Amerikanischen Architekturpreis Urban Design (2017) und den Amerikanischen Architekturpreis in Silber (2016)

für den Park Killesberg in Stuttgart. Rainer Schmidt lehrte 30 Jahre Landschaftsarchitektur an der Beuth Hochschule für Technik in Berlin und ist Fachautor.

„Ich bin im Zentrum von Köln aufgewachsen und liebe Urbanität. Heute lebe ich mitten in München, nahe dem Isartor, nur 100 Meter vom Fluss. Die Isar hat sich wunderbar gewandelt, vom verbauten, zubetonierten Fluss zum heutigen Naturfluss.“



es Versickerungschancen für Oberflächenwasser, Retentionsmulden, um Wasser zurückzuhalten, Anger und Feuersteiche an Tiefpunkten, also wieder mehr Muldenlandschaften. Auf dem Land brauchen wir wieder stärker große und kleine, grüne Zwischenräumen und Feldraine – auch für die Artenvielfalt.

Was erwarten Sie von der Bundesregierung, damit diese Visionen Wirklichkeit werden?

Professor Schmidt: Aktuell sehen wir einen starken Trend in Richtung mehr Ökologie in der Stadt, da wird viel gefördert und das ist auch eine positive Entwicklung. Aber wir brauchen auch mehr Förderung von Projekten, die Städte und öffentlichen Freiraum als Kulturgut gestalten, erhalten und pflegen. Sehen Sie, wenn historische Anlagen rekonstruiert werden, wie aktuell gerade das Humboldt-Forum in Berlin, dann kommen die Gartenkunst und der Denkmalschutz leider dabei oft zu kurz.

Alles was wir gerade tun, ist für morgen. Wir planen jetzt die nächsten 20 Jahre und meine Sorge ist: Wir verlieren gerade die Kultur aus dem Auge. Das kultivierte Grün hat aber seinen

Stellenwert – in skandinavischen Ländern wird das besser gemacht. Da entstehen neue, zeitgemäße Landschafts- und Gartenkulturen in den Stadtzentren und im Umfeld dann mehr Natur. Dort gibt es zahlreiche Beispiele: ein Parkhaus mit attraktiven Wohnungen darüber, eine Müllverbrennung mit einer Abfahrtskianlage oder eine Fußgängerzone mit wilden, farbigen Asphaltmustern – alles in Kopenhagen; schiefe Holzterrassen um die neue Osloer Oper. Starke Architektur gestaltet unsere Räume und Raumkanten mit innovativen Ideen, spannt Freiraum auf.

Dazu passt auch die Vision der Smart City: Dort ist alles digital gesteuert – Dünger, Bewässerung, Abfallmanagement ... in China wird das gerade Wirklichkeit. Dann gibt der Bewohner der neuen Stadt ins Handy ein: Vater (40) und Sohn (15) haben zwei Stunden freie Zeit. Was können sie jetzt (hier in der Nähe) sinnvoll, erholsam, sportlich tun?! Stadtnutzung als Service: So eine Stadt steuert sich auch selbst, inklusive Flächen-Pflegemanagement, Energie, Beleuchtung, Verkehrsmanagement. Das ist die Zukunft.

www.rainerschmidt.com

Anzeige

ISEKI
Der neue
TG 6
Leistungsträger
mit vielen Talenten

iseki.de

Mit Multi-Command-Steuerung (opt.)

Bundespreis Stadtgrün 2022: Wettbewerb startet jetzt!

Am 1. Januar 2022 startete der Wettbewerb „Bundespreis Stadtgrün 2022“. Zum zweiten Mal lädt das Bundesministerium für Bau und Heimat kommunale Stadtgrün-Akteure ein, sich mit vorbildlichen Praxisbeispielen und klugen Lösungen für klimaresilientes Stadtgrün zu bewerben.

Den Gewinnern winken bundesweite, mediale Aufmerksamkeit und ein Preisgeld – 2020 waren es insgesamt 125.000 Euro. (Die Ausschreibungsunterlagen für 2022 waren bei Redaktionsschluss noch nicht veröffentlicht.)

GaLaBau-Betriebe, die an solchen langfristigen, innovativen Stadtgrün-Projekten mitgearbeitet haben, können ihre Ansprechpartnerinnen und -partner in der Kommune auf den Wettbewerb aufmerksam machen und gegebenenfalls gemeinsam einen Beitrag einreichen.

Alle Teilnahme-Informationen gibt es unter:
www.bundespreis-stadtgruen.de



Impulse für die Stadtentwicklung

Die BUGA Erfurt 2021 zeigt exemplarisch, wie Gartenschauen langfristig Stadtentwicklung mitgestalten. Im Oktober schloss sie ihre Tore. Doch vieles, was entstanden ist, bleibt erhalten.

Nur eine kurze Pause gab es nach dem Ende der BUGA Erfurt 2021. Bereits seit November ist der egapark wieder geöffnet, mit festlichem Winterleuchten an den Wochenenden. Besucherinnen und Besucher können sich an um- und neugestalteten Flächen erfreuen, einem sanierten und

Petersberg, egapark, Gera-Aue: Die BUGA hat viel nachhaltig verändert in Erfurt

Der Petersberg mit seiner Zitadelle, zentral gelegenes, militärisches Erbe in Erfurt, wurde neu erschlossen und ins Stadtbild integriert. Mit seinem umgestalteten Plateau, einer Ausstellung in der Defensionskaserne und der

Spielplätze und eine Skateranlage wurden gebaut, das Gelände eines ehemaligen Klärwerks in einen Park verwandelt.

Die Bundesgartenschau hat viel verändert in Erfurt, und das meiste davon wird bleiben. Das macht die BUGA nachhaltig, und damit hat sie auch ihr Ziel erreicht: Städtebauliche Impulse zur Weiterentwicklung zu geben, Bleibendes für kommende Generationen zu schaffen und den Lebenswert der Stadt zu erhöhen.



Bei insgesamt 23 Hallenschauen zeigten Aussteller ihr Können und ihre Pflanzen, sei es beim Thema Dahlien, Blumenbindekunst oder Hydrokultur.



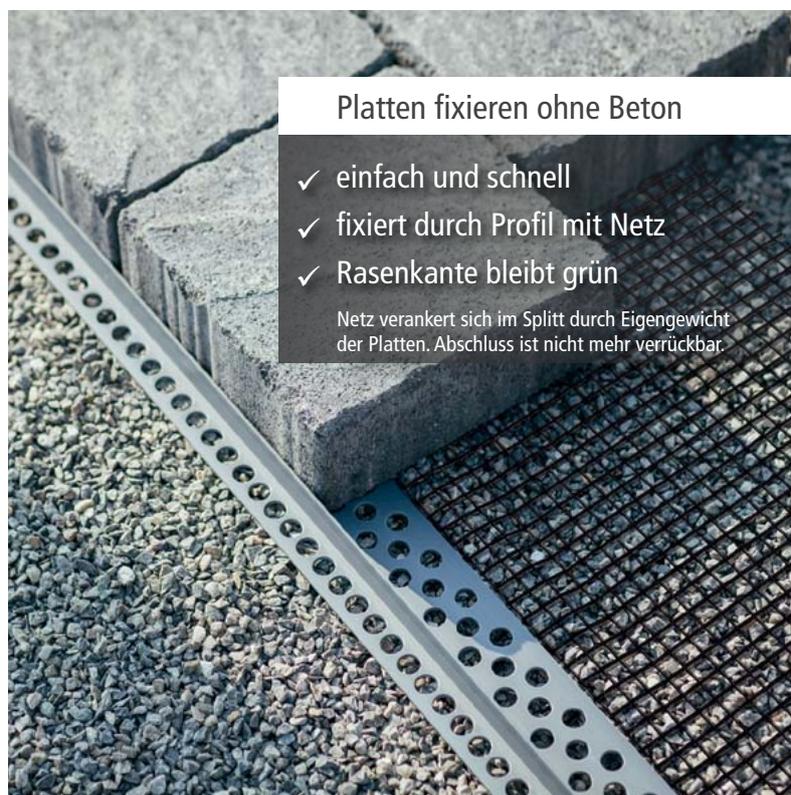
Zur BUGA Erfurt 2021 wurden die Beete im egapark neu konzipiert. Einen Schwerpunkt bilden trockenheitsverträglichen Stauden. Alle Fotos: Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft

neu bepflanzten Karl-Foerster-Garten und Spielplätzen für Kinder. Sie können das Tropen- und Wüstenhaus Danakil besichtigen, in dem nicht nur Pflanzen aus ganz unterschiedlichen Regionen zu sehen sind, sondern auch Tiere wie Erdmännchen und Schmetterlinge.

Ab dem Frühjahr ist auch das Deutsche Gartenbau-Museum mit seiner Ausstellung geöffnet. Der egapark, Gartendenkmal aus den 1960er Jahren, war einer der Schauplätze der Bundesgartenschau, neben dem Erfurter Petersberg und der nördlich gelegenen Gera-Aue.

sanierten Peterskirche hat sich der einst militärisch genutzte Ort zu einem touristisch interessanten Ausflugsziel gewandelt und soll in den kommenden Jahren zu einem Ausstellungszentrum ausgebaut werden. Die Gera-Aue wiederum, nicht so zentral gelegen und scheinbar weniger spektakulär, ist von großer Bedeutung für die Menschen vor Ort. Hier wurde eine Straße stillgelegt, so dass ein geschlossener, 60 Hektar großer Grünzug entstand, der die nördlichen Stadtteile mit dem Zentrum verbindet. Er bildet eine Mobilitätsachse für Fußgänger und Radfahrer zwischen der Innenstadt und Gispersleben.

Anzeige



Platten fixieren ohne Beton

- ✓ einfach und schnell
- ✓ fixiert durch Profil mit Netz
- ✓ Rasenkante bleibt grün

Netz verankert sich im Splitt durch Eigengewicht der Platten. Abschluss ist nicht mehr verrückbar.



plastic in form

steinfix[®]
Randabschlussprofil

www.steinfix.ch
Handelsvertretung Deutschland: Gerd Bergmann
Tel. +49 162 8145530, gerdbergmann@t-online.de





Das Plateau des Petersbergs wurde neu gestaltet und ist zum Besuchertreffpunkt geworden.

Für (mindestens) drei Folge-Generationen

Mit einer Gartenschau wird eine Weiterentwicklung von Stadt und Region initiiert. Denn dem sechs Monate währenden, medienwirksamen Sommerfest samt gärtnerischer Schau steht die langfristige, nachhaltige Planung gegenüber.

Bei der BUGA Heilbronn 2019 wurde ein Bahngelände in ein neues Stadtquartier verwandelt, bei der BUGA Mannheim 2023 werden ehemalige militärische Flächen städtebaulich erschlossen. Neue Parks und ganze Grünzüge werden angelegt, die in den Zeiten des Klimawandels das städtische Kleinklima positiv

beeinflussen. Was im Zuge einer Gartenschau entsteht, soll mindestens für die drei folgenden Generationen nutzbar sein. Der Grugapark in Essen, zurückgehend auf die BUGA Essen 1965, und auch die Rheinaue – BUGA Bonn 1979 – machen es vor: Beide sind nicht mehr aus dem Stadtgefüge wegzudenken.

Städte verbessern ihre Infrastruktur, erhöhen Mobilität mit neuen Radwegen oder Seilbahnen und kurbeln außerdem den Tourismus an. Für das Publikum zählt vor allem die Schau: Sechs Monate lang bietet die BUGA nicht nur Blüten und Grün, sondern auch jede Menge Events – ob

Konzerte, Ausstellungen oder auch Seminare zu Gartenthemen.

Gartenschau mit Auszeichnung(en)

Für die Grüne Branche aber ist die Bundesgartenschau eine Möglichkeit, sich zu präsentieren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V., dem Zentralverband Gartenbau e. V. und dem Bundesverband deutscher Baumschulen e. V. stellen sich dem gärtnerischen Wettbewerb. Denn Vieles, was bei einer Gartenschau gepflanzt, gebaut und geplant wird, erfährt eine Bewertung durch die Preisrichter – seien es Frühjahrsflor oder Staudenpflanzungen, landschaftsgärtnerische Wettbewerbe, Grabgestaltung oder Floristik.

Die sieben Themengärten des Fachverbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. bei der BUGA Erfurt 2021 waren darüber hinaus im Sommer ein beliebter Treffpunkt der Besucherinnen und Besucher. An den 23 Hallenschauen im egapark haben mehr als 250 Aussteller-Betriebe teilgenommen, mehr als 120 Preisrichterinnen und -richter waren im Einsatz und vergaben 111 Große Goldmedaillen der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft (DBG) und 91 Ehrenpreise. Auszeichnungen, die für die Unternehmen nicht nur fachliche Anerkennung bedeuten, sondern mit denen sie auch werben können.

Gartenschauen als Spiegel der Zeit

Eine Bundesgartenschau ist immer auch ein Spiegel ihrer Zeit. Die Aufgaben einer Gartenschau wandeln sich nach Ansprüchen und Lebensgefühl.

1951, vor 70 Jahren, fand in Hannover die erste BUGA statt. Im Mittelpunkt standen damals der Wiederaufbau des im Krieg zerstörten Deutschlands und der Wunsch nach einem Neuanfang. In den 1960er und 1970er Jahren veränderte sich allmählich der Blick auf das Leben, der Wohlstand wuchs und die Bedürfnisse wandelten sich. Gefragt waren nun Flächen für Naherholung, auch die Sanierung bestehender Anlagen stand im Mittelpunkt. 1965 entstand der Gruga-Park in Essen, 1973 in Hamburg wurden die Grünflächen „Planten un Blomen“ und die Wallanlage überarbeitet. 1979 wurde in Bonn die Rheinaue angelegt. In den 1990er Jahren wiederum verlagerte sich der Schwerpunkt auf die stadtplanerische Eingliederung ungenutzter Flächen und Gebäude, außerdem rückten die neuen Bundesländer in den



Vor 70 Jahren fand in Hannover die erste BUGA statt. Die Wasserbecken im damaligen Stadthallengarten – dem heutigen Stadtpark – waren ein Highlight der Schau. Sie sind heute noch vorhanden.

Fokus. Seit den Nullerjahren stehen zunehmend ökologische Fragestellungen im Mittelpunkt sowie die Entwicklung der Peripherien von Metropolregionen. Künftige Gartenschauen werden ganze Landschaftsräume einbeziehen, etwa die BUGA Oberes Mittelrheintal 2029.



Das Tropen- und Wüstenhaus Danakil wurde in den bestehenden egapark integriert.

Nachhaltigkeit und Klimawandel

Eine Bundesgartenschau ist aber auch gesellschaftlich relevant, sie spiegelt aktuelle Themen wider, die die Menschen beschäftigen. Immer mehr in den Fokus rücken Aspekte der Nachhaltigkeit und des Klimawandels. Im Rahmen einer BUGA wird gezeigt, was möglich ist. So bepflanzte

Anzeige

etwa die Gartendesignerin Petra Pelz Staudenbeete im egapark mit Blick auf heiße, trockene Monate. Die Pflanzen in der Staudenschau sind so gewählt, dass sie auch gedeihen, wenn es im Sommer wenige, im Winter dagegen viele Niederschläge gibt. Das Danakil, das zwei ganz gegensätzlichen Klimazonen gewidmet ist, zeigt, wie

Lebewesen mit sehr viel oder fast gar keinem Wasser auskommen können.

Nachhaltigkeit wird bei allen künftigen Gartenschauen eine Rolle spielen. Bei der BUGA Mannheim 2023 ist sie *das* zentrale Thema. Im Rahmen der Planungen entsteht eine neue, sich über sieben Kilometer erstreckende Grünfläche, die das städtische Klima verbessern soll. Inhaltlich wird es um Umweltschutz, Energie, Klimawandel und Nahrungsmittelsicherung gehen. Die Bundesgartenschau orientiert sich an den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen, die auch das Leitbild 2030 der Stadt Mannheim bestimmen. Ambitioniert und vielversprechend ist auch das BUGA-Motto: „Beste Aussichten“.

Die BUGA Mannheim öffnet am 14. April 2023.
www.bundesgartenschau.de
www.buga23.de

BUGA-Rhythmus

Alle zwei Jahre findet eine Bundesgartenschau statt, alle zehn Jahre eine Internationale Gartenschau. Städte können sich auch mehrmals bewerben. So wurden in Köln, Kassel, Berlin und München bereits zwei Mal eine BUGA oder IGA durchgeführt, in Dortmund und Stuttgart bereits drei Mal, in Hamburg vier Mal. Mannheim wird, nach 1975, im Jahr 2023 zum zweiten Mal Bundesgartenschau-Stadt. Auch in Rostock gab es mit der IGA 2003 bereits eine Gartenschau, die BUGA ist für 2025 geplant.

Tropos ABLE | E-Transporter aus Deutschland

EINFACH MAL KIPPEN LASSEN.



**TROPOS
MOTORS®**



Der elektrische Tropos ABLE – jetzt mit Kippaufbauten.
 Kompakte Abmessungen. Große Ladefläche.
 Mehr auf tropos-motors.de

MIT
UMWELT-
BONUS!



Bunte Pflanzbilder: Die Beete auf dem Petersberg wurden zur BUGA üppig gestaltet von Planerin Hanne Roth.

Alle Fotos: Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft



Im Norden der Stadt Erfurt ist mit Nordpark und Gera-Aue im Zuge der Bundesgartenschau ein 60 Hektar großer Grünzug entstanden.

„Wir stellen uns die Aufgabe, Klimastrategien auch mit Hilfe von Gartenschauen zu entwickeln“

Interview mit Jochen Sandner, Geschäftsführer der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft (DBG)

Trotz Corona-Pandemie hat die BUGA Erfurt 2021 insgesamt 1,5 Millionen Besuche verzeichnet. Geplant waren ursprünglich 1,8 Millionen. Grund zur Freude?

Jochen Sandner: Selbstverständlich ist das ein Grund zur Freude! Wir hatten coronabedingt einen unsicheren Start, mit Hindernissen wie Testpflicht und Online-Anmeldungen. Es gab keine Reisegruppen und alle Indoor-Angebote einschließlich der Gastronomie waren geschlossen. Nachdem die Restriktionen aufgehoben waren, entwickelte sich alles so, wie wir es unter normalen Verhältnissen erwartet hätten. Dass wir am Ende bei 1,5 Millionen Besuchen gelandet sind, hat uns absolut begeistert. Nicht nur uns, sondern auch alle, die in Erfurt und Umgebung involviert waren. Es war gut für den Tourismus, die Stadt, das Image und den Handel. Vor allem aber für das Gefühl der Menschen.

Was hat diese Bundesgartenschau so erfolgreich gemacht?

Jochen Sandner: Die Besucherzahlen sind nicht das einzige Kriterium für Erfolg. In Erfurt war es der Dreiklang aus drei unterschiedlichen Projekten:

- Der 60 Jahre alte egapark wurde revitalisiert und zukunftsfähig gemacht – ein wichtiger Park nicht nur für die Erfurterinnen und Erfurter.
- Mit dem Petersberg wurde ein Nicht-Ort inszeniert und dauerhaft als touristischer Mittelpunkt



Jochen Sandner

der Stadt Erfurt in Wert gesetzt.

- Ganz entscheidend ist für uns aber auch die grüne Infrastrukturmaßnahme im Nordpark und der nördlichen Gera-Aue, wo gerade die besonders dicht besiedelten Stadtquartiere eine immense Aufwertung erfahren haben durch Grün, Mobilitäts-, Sport- und Spielangebote.

„Mit Hilfe von Gartenschauen setzen wir Prozesse in Gang, um zukunftsorientierte und lebenswerte Rahmenbedingungen für die kommenden Generationen zu schaffen.“



Auf dem Gelände eines ehemaligen Klärwerks im Erfurter Norden wurde ein Park angelegt.



Die Bedeutung von städtischem Grün wurde in Corona-Zeiten deutlich: Im Erfurter Nordpark ist Platz für Sport und Spiel.

Lässt sich etwas von Erfurt auf kommende Gartenschauen übertragen?

Jochen Sandner: Die Themen Garten, Pflanze, Grün spielen für das Publikum eine ganz wichtige Rolle. Die Besucherinnen und Besucher kommen mit entsprechenden Erwartungen in eine Gartenschau. Übertragen lässt sich aber auch, den Mut zu haben, viele Projekte unter der Überschrift „Gartenschau als Stadtentwicklungsprojekt“ zu bündeln. Zu schauen, was man im Rahmen eines teilweise sehr langen Vorbereitungsprozesses unterbekommt und was man umsetzen kann.

„Das Thema Nahrungsmittelproduktion werden wir im Fokus haben und sehr stark auch das Thema Wohnen in Vereinbarkeit mit Grün.“

Welche Themen und Inhalte werden künftige Gartenschauen bestimmen?

Jochen Sandner: Klima, Wohnen, demografischer Wandel, Nahrungsmittelproduktion und Nachhaltigkeit. Wir stellen uns die Aufgabe, Klimastrategien auch mit Hilfe von Gartenschauen zu entwickeln. Da sind wir ein Stück weit Experimentierfeld und Labor, um entsprechende Maßnahmen in der jeweiligen Stadt oder Region umzusetzen. Beim Thema Wasser geht es darum, Infrastruktur zu schaffen, um Wasser bei Starkregen zu halten und wieder einzusetzen: das „Sponge City“-Prinzip (also die Schwammstadt). Das Thema Nahrungsmittelproduktion werden wir im Fokus haben und sehr stark auch das Thema Wohnen in Vereinbarkeit mit Grün.

Wie weit in die Zukunft reicht die Planung?

Jochen Sandner: Wir führen bereits Gespräche mit Städten und Regionen für Gartenschauen bis Ende der 2030er Jahre. Die genannten Themen haben für

alle angedachten Konzepte eine große Bedeutung. Mit Hilfe von Gartenschauen setzen wir Prozesse in Gang, um zukunftsorientierte und lebenswerte Rahmenbedingungen für die kommenden Generationen zu schaffen. Immerhin haben wir die Verantwortung für unsere Kinder und Enkelinnen und Enkel.

 **Ina Sperl/**

Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft

Anzeige



Küpper Blumenzwiebeln & Saaten GmbH
Hessenring 22
D-37269 Eschwege
Tel. (05651) 8005-0
Fax (05651) 8005-55
www.kuepper-bulbs.de





Rasensamen
Blumenzwiebeln
Blumenwiesen

Steuertermine 2022: Gut zu wissen!

Die *Landschaft Bauen & Gestalten* hat die wichtigsten Steuertermine für 2022 zusammengetragen: Diese „Fälligkeitstage“ terminieren verbindlich, wann die Steuerzahlung auf dem Konto der Finanzkasse eingegangen sein muss.

Schonfristen – Säumniszuschläge – Stundung

„Tag der Zahlung“

Gemäß § 224 der Abgabenordnung (kurz: AO) gilt als Tag der Zahlung:

- Der Tag des Eingangs beim Finanzamt – bei Einzahlung am Finanzamt-Schalter.
- Der Tag, an dem der Betrag dem Finanzamt gutgeschrieben wird – wenn auf ein Konto des Finanzamtes überwiesen wurde.
- Bei Schecks gilt die Zahlung erst am dritten Tag nach Eingang als geleistet.
- Der Fälligkeitstag – wenn eine Einzugsermächtigung vorliegt.

Zahlungstermin verpasst: Säumniszuschlag

Werden diese Termine nicht eingehalten, dann gilt: Es werden Säumniszuschläge in Höhe von einem Prozent auf den abgerundeten rückständigen Steuerbetrag für jeden angefangenen Monat nach dem Fälligkeitstag erhoben.

Säumniszuschläge auf abzugsfähige Betriebssteuern sind als Betriebsausgaben abzugsfähig. Säumniszuschläge, die auf nicht abzugsfähige Steuern (zum Beispiel Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Zweitwohnungsteuer) entfallen, dagegen nicht.

„Zahlungsschonfrist“: bis zu drei Tage nach Fälligkeit

Was bedeutet „Zahlungsschonfrist“? Um das Prozedere zu vereinfachen, bestimmt § 240 Abgabenordnung, dass ein Säumniszuschlag dann nicht erhoben wird, wenn bis zu drei Tage nach Fälligkeit gezahlt wird. Achtung: Das Gesetz kennt nur für Zahlungen eine Schonfrist, nicht aber

für die verspätete Abgabe von Steuererklärungen.

Mit Abgabe der Steuererklärung wird die Steuer fällig

Die Zahlungsschonfrist gilt auch nicht für Barzahlungen oder Scheck-Übergaben. Zudem verschieben sich Fälligkeitstermine nach § 193 BGB, wenn sie auf einen Samstag, Sonntag oder gesetzlichen Feiertag fallen. Damit verschieben sich auch die Schonfristen entsprechend. Säumniszuschläge dürfen nicht erhoben werden, bevor eine Steueranmeldung abgegeben worden ist, zum Beispiel für Umsatz- oder Lohnsteuer. Erst mit der Abgabe der Steuererklärung wird die Steuer fällig.

Säumniszuschläge fallen erst dann an, wenn die Zahlung nach dem Tag der Abgabe einging. Jedoch könnte das Finanzamt einen Verspätungszuschlag gemäß § 152 AO erheben (bis zu zehn Prozent der festgesetzten Steuer, maximal 25.000 Euro).

Lohnsteueranmeldungen beziehungsweise die Umsatzsteuervoranmeldungen müssen regelmäßig nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck auf elektronischem Weg übermittelt werden.

Erlass von Säumniszuschlägen

- Entstandene Säumniszuschläge können erlassen werden, wenn
- der Steuerpflichtige plötzlich erkrankt: Wenn er selbst dadurch an der pünktlichen Zahlung gehindert war und es ihm seit seiner Erkrankung bis zum Ablauf der Zahlungsfrist nicht möglich war, einen Vertreter mit der Zahlung zu beauftragen,
 - einem bisher pünktlichen Steuerzahler ein offenes Versehen unterlaufen ist,
 - in sonstigen Fällen der sachlichen oder persönlichen Unbilligkeit,
 - dem Steuerschuldner die rechtzeitige Zahlung der Steuer wegen Überschuldung und Zahlungsunfähigkeit unmöglich war,
 - bei Fälligkeit der Steuer die Voraussetzungen für einen Erlass der Hauptschuld gegeben waren.

Doch ist der Erlass von Säumniszuschlägen bei Übertreten der Schonfrist ausgeschlossen, wenn der Steuerpflichtige grundsätzlich seine Zahlungen am letzten Tag der Schonfrist leistet. Denn die Schonfristen sollen nicht missbräuchlich ausgenutzt werden.

Monatliche Umsatzsteuer-Voranmeldung: Regeln und Ausnahmen

Monatliche Umsatzsteuervoranmeldungen sind regelmäßig nur dann abzugeben, wenn die Vorjahres-Umsatzsteuerschuld mehr als 7.500 Euro betrug. Andernfalls ist der Voranmeldungszeitraum das Kalendervierteljahr – mit zwei Ausnahmen:

- Existenzgründer müssen ihre Voranmeldungen im Jahr der

Gründung sowie im Folgejahr monatlich abgeben.

- Wenn die Steuer für das vorangegangene Kalenderjahr nicht mehr als 1.000 Euro betrug, kann das Finanzamt den Unternehmer von der Verpflichtung zur Abgabe der Voranmeldung und von den Vorauszahlungen befreien.

Wird rechtzeitig eine Einzugs-ermächtigung erteilt, dann fallen keine Säumniszuschläge an.

Exkurs Umsatzsteuergesetz: zusätzliche Abgabefristen

Dieses sind die zusätzlichen Abgabefristen des Umsatzsteuergesetzes für

Inneregemeinschaftliche Lieferungen / Dreiecksgeschäfte: Monatliche Meldung; jeweils bis zum 25. Tag des Folgemonats muss die Zusammenfassende Meldung (ZM) an das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) auf elektronischem Weg übermittelt werden. Achtung: Unter bestimmten Voraussetzungen kommt die kalendervierteljährliche Übermittlung in Betracht. Die Berechnung hierfür ist kompliziert, erkundigen Sie sich daher bitte bei Ihrem Steuerberater!

Sonstige Leistungen im Sinne des § 3a Abs. 2 UStG: Vierteljährliche Meldung; und zwar bis zum 25. Tag nach Ablauf jedes Voranmeldungszeitraums (Kalendervierteljahr/Monat). Achtung: Hier wird ebenfalls keine Dauerfristverlängerung gewährt! Hinsichtlich bestehender Ausnahmen bei der ZM sollte sich das Unternehmen von seinem Steuerberater diesbezüglich beraten lassen. Für einen Meldezeitraum, in dem keine der vorbezeichneten Lieferungen oder sonstigen Leistungen ausgeführt wurden, ist eine Zusammenfassende Meldung nicht zu übermitteln.

2022	Gruppe A		Gruppe B	
	fällig	letzter Schonfristtag	fällig	letzter Schonfristtag
Januar	10.	13.		
Februar	10.	15.	15.	18.
März	10.	15.		
April	11.	14.		
Mai	10.	13.	16.	19.
Juni	10.	15.		
Juli	11.	14.		
August	10.	15.	15.	18.
September	12.	15.		
Oktober	10.	13.		
November	10.	15.	15.	18.
Dezember	12.	15.		
Januar 2023	10.	13.		

Nichtbundeseinheitliche Feiertage bleiben bei der Ermittlung der Steuertermine unberücksichtigt.
Hinsichtlich der Ökosteuertermine wenden Sie sich bitte an das zuständige Finanzamt beziehungsweise Ihren Steuerberater.

Kleinunternehmer im Sinne des § 19 Abs. 1 UStG trifft keine Verpflichtung zur Abgabe der ZM. Die Fälligkeitstermine sind unterschiedlich:

Gruppe A

a) Regelmäßige Termine zum 10. jeden Monats:

- Umsatzsteuer (sofern die Steuer des Vorjahres über 7.500 Euro betrug).

- Lohnsteuer und Lohnkirchensteuer (sofern die einbehaltene Steuer des Vorjahres über 5.000 Euro betrug).

b) Regelmäßige Termine zum 10.1., 10.4., 10.7., 10.10.:

- Umsatzsteuer (sofern die Steuer des Vorjahres mehr als 1.000 Euro und höchstens 7.500 Euro betrug).
- Lohnsteuer, Lohnkirchensteuer und Solidaritätszuschlag (sofern

Anzeige

Fitness für den Untergrund

Für optimalen Rollrasenunterboden

FiBL gelistet*

- ▶ Fördert die Wurzelentwicklung und Bodenstruktur
- ▶ Natürlicher Wasserspeicher
- ▶ Ideal beim Einsatz eines Mulchmähers

* gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau in Deutschland



Alginure Bodengranulat 1



ALGINURE

Tel. +49 (0)4533 20 800 0 · www.alginure.de

Mit der Urkraft der Meeresalgen

die einbehaltene Lohnsteuer des Vorjahres mehr als 1.080 Euro, aber nicht mehr als 5.000 Euro betragen hat (Wenn die Vorjahressteuer nicht höher war als 1.080 Euro, ist auf Antrag der Voranmeldungszeitraum das Kalenderjahr).

c) Regelmäßige Termine zum 10.3., 10.6., 10.9., 10.12.:

- Einkommensteuer-, Kirchensteuer-, Körperschaftsteuer- und Solidaritätszuschlagvorauszahlungen

Gruppe B:

Regelmäßige Termine zum 15.2., 15.5., 15.8., 15.11.:

- Gewerbesteuvorauszahlungen
- Grundsteuer
- Zweitwohnungsteuer
- verschiedene Kommunalabgaben

Gruppe C:

Regelmäßige Termine zum 25. eines Folgemonats:

- Zusammenfassende Meldungen bei innergemeinschaftlichen Umsätzen.
- Achtung: keine Wiedergabe in der Übersicht auf Seite 19.

Gruppe D:

Unregelmäßige Termine bei Zahlungen nach Steuerbescheiden. Der Zahlungstermin ist jeweils auf dem Steuerbescheid zu erkennen. Die Schonfristen gelten auch hier. Die Säumniszuschläge betragen ebenfalls 1 v.H.

Für die Fälligkeitstermine der Gruppen A) und B) und den letzten Tag der Schonfrist 2022 gilt die Tabelle auf Seite 19, wobei die

örtlichen Feiertage nicht eingearbeitet worden sind.

Antrag auf Stundung

Es empfiehlt sich, bei Zahlungsschwierigkeiten einen Stundungsantrag zu stellen. § 222 AO sagt dazu: „Die Finanzbehörden können Ansprüche aus dem Steuerschuldverhältnis ganz oder teilweise stunden, wenn die Einziehung bei Fälligkeit eine erhebliche Härte für den Schuldner bedeuten würde und der Anspruch durch die Stundung nicht gefährdet erscheint. Die Stundung soll in der Regel nur auf Antrag und gegen Sicherheitsleistung gewährt werden.“

Bestehen zum Beispiel höhere Forderungen aus fälligen Rechnungen gegenüber Öffentlichen Auftraggebern und entsteht dadurch eine Liquiditätslücke, so kann dieser nachzuweisende Umstand auch einen Stundungsantrag begründen.

Ausgeschlossene Stundung und Stundungszinsen

Eine Stundung von einbehaltenen Steuerabzugsbeträgen, wie zum Beispiel der Lohnsteuer, ist grundsätzlich ausgeschlossen. Verständlich, denn es handelt sich um Beträge, die den Arbeitnehmern weniger ausgezahlt worden sind. Somit stellen sie keine eigenen Steuern des Unternehmers dar.

Die Stundungszinsen betragen gemäß § 238 AO 0,5 v.H. für jeden vollen Monat, dies sind 6 Prozent p.a. Das Bundesverfassungsgericht hat kürzlich entschieden, dass der Zinssatz spätestens seit 2014 „evident realitätsfern“ ist, ordnete aber eine Korrektur nur für den Zeitraum ab 2019 an. Seitdem werden die Zinsen vom Bundesministerium für Finanzen bis zu einer Neuregelung durch den Gesetzgeber ausgesetzt.

 **Sören Flohr (Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, SRP Steuerberatung Köln)**



Steuertermine Januar 2022

Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzter Tag Schonfrist
Umsatzsteuer	Dezember 2021 (ohne Fristverläng.) November 2020 (mit Fristverläng.)	10.01.22	13.01.22
Lohnsteuer, Lohnkirchenst.	Dezember 2021	10.01.22	13.01.22
Vorauszahlungen Einkommen-, Körperschafts-, Kirchensteuer, Solidaritätszuschl.	keine	keine	keine
Vorauszahlungen Gewerbe-, Grundsteuer	keine	keine	keine

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.

Anzeige

DAS RASENGITTER
Schwabengitter®

- ! Hochelastisches Recyclingmaterial
- ! Extrem leicht und schnell zu verlegen
- ! Integrierte Dehnfugen längs und quer
- ! 10 Jahre Garantie auf Materialbruch
- ! Lieferung innerhalb von 48 Stunden
- ! In zwei verschiedenen Ausführungen





Schwab Rollrasen GmbH
Am Anger 7
85309 Pörrnbach
Tel. +49 (0) 84 46/928 78-0
www.schwab-rollrasen.de



Hintere Reihe v.l.: Stefan Reutner, Schulleiter des Gymnasiums sowie der Gesamtschule der Senefelder-Schule Treuchtlingen, Andrea Hofbeck, Klassenlehrerin der 10bG, Gerhard Zäh, Präsident des VGL Bayern, und Patrick Schmidt, stellv. Verbandsdirektor und Referent für Ausbildung und Nachwuchswerbung. Vordere Reihe v.l.: Stellvertretend für die Klasse nahmen Michaela König, Mathias Wiedemann, Laura Treiber und Leni Schmidt den Preis in Empfang.
Foto: Günter Höfler

Senefelder-Schule gewinnt zweiten Platz beim Schülerwettbewerb

Unter dem Motto „Grünes Licht für ... Artenvielfalt“ fand 2021 der bundesweite Schülerwettbewerb der Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner statt. Gegen starke Konkurrenz sicherte sich die Klasse 10bG der Senefelder-Schule Treuchtlingen einen hervorragenden zweiten Platz. Der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V. (VGL) übergab nun das mit 2.000 Euro dotierte Preisgeld an das Gymnasium.



Ein Beispiel der Fotos, die die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Wettbewerbs in ihrem Instagram-Auftritt 10bg_meets_artenvielfalt veröffentlichten.

Foto: Klasse 10bG Senefelder-Schule Treuchtlingen

Seit rund 15 Jahren organisiert das Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (AuGaLa) den alle zwei Jahre stattfindenden Schülerwettbewerb in Deutschland (die *Landschaft Bauen & Gestalten* berichtete bereits in Ausgabe

7/2021). Über 70 Schulklassen und Arbeitsgemeinschaften der Klassen 7 bis 10 beteiligten sich von 15. März bis 7. Juni 2021.

Den zweiten Platz errang die Klasse 10b des Gymnasiums an der Senefelder-Schule Treuchtlingen und sicherte sich damit den Geldpreis in Höhe von 2.000 Euro für die Klassenkasse. Am 29. November 2021 überreichten Gerhard Zäh, Präsident des Verbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V. (VGL Bayern), und Patrick Schmidt, stellvertretender Verbandsdirektor und Referent für Ausbildung und Nachwuchswerbung, die Prämie an Schulleiter Stefan Reutner und Klassenlehrerin Andrea Hofbeck in Treuchtlingen. Siegerin wurde die Garten-AG des Albert-Einstein-Gymnasiums in Hameln; der dritte Platz ging an die Klasse 8b der Semper Oberschule in Dresden. Unter den Finalistinnen und Finalisten befanden sich außerdem zwei weitere Schulklassen aus Bayern: die 7d der Staatlichen Realschule Weißenburg und die 9b++ des Gymnasiums in Parsberg.

Die Beiträge der Schülerinnen und Schüler sind auf Instagram weiterhin aufrufbar. Auf der Internetseite www.schoenerewelt.de gelangt man zu Hintergrundinformationen des Schülerwettbewerbs der Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner 2021.



Gärten im Klimawandel

Heiße und trockene Sommer, Stürme, Starkregen – auch Gärten, Parks und grüne Infrastrukturen sind vom Klimawandel betroffen. Deshalb steht dieser Aspekt 2021 im Mittelpunkt des Themenbuches der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e. V. (DGGL). Die Mehrzahl der darin gesammelten 18 Beiträge berichtet von aktuellen Maßnahmen und Konzepten, mit denen



Veränderungen reagiert wird. So richten Sibylle Eßer und Jochen Sandner (Deutsche Bundesgartenschau GmbH) beispielsweise ihren Blick auf verschiedene Bundesgartenschau Parks, zeigt Norbert Kühn (Technische Universität Berlin) auf, welchem Stress Gehölze heute ausgesetzt sind, und Ronald Clark (Leibniz Universität Hannover) beschreibt, wie sich Gärten ständig wandeln. Das DGGL-Themenbuch Nr. 16 „Gärten im Klimawandel“ ist nicht im Buchhandel erhältlich, sondern kann nur direkt über die DGGL-Bundesgeschäftsstelle zum Preis von 19,00 Euro (zzgl. Versandkosten) bezogen werden: www.dggl.org.

Anzeige

Automatische Bewässerung



Rainpro Vertriebs - GmbH für Beregnungsausrüstung

D-21407 Deutsch Evern · Schützenstraße 21+5

Tel.: 0 41 31 / 97 99-0 · www.rainpro.de





Die Studierenden des Studiengangs Landschaftsbau und -Management mit Prof. Dr. Thomas Brunsch, Roland Großberger und Dr. Eric Veulliet nahmen abschließend den Jubiläumsgarten ab.



Großer Umzugstag: Aufbau des Pavillon mit fünf Betonstützen und Dach mit Hilfe eines Autokrans.

Fotos: Helena Ludwig

Ein Garten zieht um

Es ist so weit! Die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT) erhält eine neue Attraktion. Anlässlich des 50. Geburtstags der Hochschule und des 20-jährigen Bestehens des Studiengangs „Landschaftsbau und -Management“ wurde der Jubiläumsgarten Weihenstephan-Triesdorf im November 2021 auf dem Weihenstephaner Campus eingeweiht.

Das Besondere am Jubiläumsgarten auf dem Campus Weihenstephan ist nicht, dass er zu dem 50-jährigen Bestehen der Hochschule erbaut wurde, sondern dass er umgezogen ist. Richtig gehört: Ein Garten kann umziehen. Möglich gemacht haben dies die Studierenden des siebten Semesters des Studiengangs „Landschaftsbau und -Management“ im Zuge eines Studienprojektes.

Projektidee: Nachhaltigkeit

Das erste Mal aufgebaut wurde der Garten auf der Landesgartenschau in Ingolstadt. Der Themengarten repräsentierte dort die Forschungs- und Lehransätze der Hochschule: klimagerechtes Bauen und Wirtschaften. Seit Anfang Oktober ist die Landesgartenschau zu Ende und die Installation musste wieder abgebaut werden. Die Projektidee stand unter dem Schirmbegriff „Nachhaltigkeit“. Daher lag den Projektbeteiligten nichts ferner, als diesen Garten zu entsorgen. Vielmehr wollten sie ihm ein neues, dauerhaftes Zuhause geben – auf dem Hochschulcampus Weihenstephan. Es entstand die Idee des Umzugs. Nur: Wie kann ein Garten umziehen? Dazu reicht es wohl nicht, einen LKW mit Umzugskisten zu beladen.

Hier kommen nun die Studierenden ins Spiel. Sie planten und führten dieses Studienprojekt unter der Leitung von Prof. Dr. Thomas Brunsch durch. Darunter fielen die Erstellung von einem Leistungsverzeichnis mit Kalkulation, die Vergabe von Aufträgen an Subunternehmen sowie Sponsorenakquise und Marketing. Zusätzlich packten die Studierenden beim Bau des Gartens selbst mit an. Viele von ihnen konnten bereits im Rahmen einer betrieblichen Ausbildung Praxiserfahrung und Fachwissen sammeln.

Durch das Projekt erhielten auch Studierende ohne vorherige Ausbildung dazu die Möglichkeit. Dabei stand die Arbeitssicherheit ebenfalls im Fokus: Die persönliche Schutzausrüstung (u.a. Warnweste und Helm) war ebenso ein wichtiger Bestandteil wie ergonomisches Arbeiten und der sichere Umgang mit Maschinen und Geräten.

Feierliche Garten-Übergabe

Gemeinsam nahmen die Studierenden des siebten Semesters Landschaftsbau und -Management mit dem projektverantwortlichen Professor Dr. Thomas Brunsch und dem externen Lehrbeauftragten Roland Großberger vom Büro *Großberger Beyhl Partner Landschaftsarchitekten mbB (GBP)* abschließend am 25. November 2021 den Garten ab. Der Präsident der HSWT, Dr. Eric Veulliet, konstatierte: „Die Hochschule gewinnt durch Ihre Arbeit eine neue Attraktion.“ So wurde der Jubiläumsgarten abschließend in seine Hände übergeben.

Die Projektbeteiligten bedanken sich herzlich bei den vielen großzügigen Sponsorinnen und Sponsoren, die das Projekt erst ermöglicht haben: *Gaissmaier GartenLandschaft, Schmidt + Hauck, Pflaster- und Erdbau W. Krebs, DKM GalaBau, Wurzer Umwelt, Majuntke, Green Company Garten- und Landschaftsbau, Freisinger Gartenschmiede, Großbaumverpflanzung Opitz, Wacker Neuson, Godelmann, Thomas Heumann Gartenanlagen, Schäfer Wege- und Landschaftsbau, A. Weindl, WeiSa Saatgut.*

 **Helena Ludwig (Studierende „Landschaftsbau und -Management“ an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf und „Garten-Umzugshelferin“)**

Bayern

Wall of Fame präsentiert deutsche Vizemeister Michael Thür und Dominik Zankl

Die „Wall of Fame“ in der DEULA Bayern informiert über die zahlreichen Erfolge der bayerischen Landschaftsgärtner-Auszubildenden in unterschiedlichen Berufswettbewerben. Sie wird jährlich aktualisiert und dokumentiert anschaulich die Ergebnisse der Nachwuchskräfte in bayerischen, deutschen und internationalen Meisterschaften seit dem Jahr 2000.

und Dominik Zankl, Garten- und Landschaftsbau Leibl GmbH in Straubing. Thür und Zankl gewannen den zweiten Platz beim diesjährigen Landschaftsgärtner-Cup. Der bundesweite Wettbewerb der Auszubildenden im Garten- und Landschaftsbau wurde am 24. und 25. September 2021 auf der Bundesgartenschau in Erfurt ausgetragen. Die Durchführung des nächsten bayerischen Berufs-



Dr. Thomas Wilms, Geschäftsführer der DEULA Bayern GmbH (l.), und Dietmar Lindner, Vizepräsident und Ausbildungsbeauftragter im Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V. (VGL), bei der Vorstellung der neuen Wall of Fame in der DEULA Bayern in Freising. Foto: Sabine Winterling, DEULA Bayern

Dr. Thomas Wilms, Geschäftsführer der DEULA Bayern GmbH, und Dietmar Lindner, Vizepräsident und Ausbildungsbeauftragter im Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern, stellten am 18. November 2021 die neue Wall of Fame vor. Neu aufgenommen wurden Michael Thür, Ausbildungsbetrieb Boellert Garten- und Landschaftsbau GmbH in Zeitlarn,

wettbewerbs ist für den 28. und 29. April 2022 auf dem Gelände der ehemaligen Landesgartenschau in Bayreuth geplant. Das Siegerteam des 15. Bayern Cups qualifiziert sich für die Beteiligung am Landschaftsgärtner-Cup 2022, dessen Austragung für den 15. und 16. September nächsten Jahres auf der GaLaBau-Messe in Nürnberg vorgesehen ist.

Anzeige

Rollrasen AUS BAYERN

- ! Spitzenqualität
- ! Über 300 Rasenvariationen erhältlich
- ! Lieferung innerhalb von 48 Stunden
- ! Mit flexiblem Verlegeservice
- ! Auch als Wildkräuterrasen

Schwab Rollrasen GmbH
Am Anger 7
85309 Pörrnbach
Tel. +49 (0) 84 46/928 78-0
www.schwab-rollrasen.de



Osnabrücker Sportplatztage auf 2023 verschoben

Die Osnabrücker Sportplatztage sind aufgrund der Corona-Pandemie auf den 1. und 2. März 2023 verschoben worden. Sie informieren über den umweltgerechten Einsatz von Kunststoffrasen und Sportplatzpflege.

📍 Programm und Anmeldung: www.sportplatztage.de

Landespflegetage jetzt online

Die Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG) bietet ihre GaLaBau-Fachtagung am 25. und 26. Januar nun doch als Online-Veranstaltung an. Dazu wurden gegenüber der Ankündigung im Dezemberheft die Themen neu sortiert: Am ersten Tag sind nun die Verwendung von Gräsern als Hecke und Gehölzkonzepte für den Hausgarten sowie bautechnische Tipps für Keramikplatten und Fassadenbegrünungen Gegenstand der Vorträge. Am zweiten Tag stellen die Referentinnen und Referenten Erfahrungen mit Ansaatmischungen im Siedlungsbereich sowie verschiedene Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität in Grünflächen vor.

📍 AnmeldeLink: www.lwg.bayern.de/landespflegetage



Impressum

| Herausgeber: Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. | Verantwortlich: Dr. Robert Kloos | Redaktion: Katrin Block (BGL) | Verlag: GaLaBau-Service GmbH | Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion: Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 77070, Fax 770777, E-Mail agl@galabau.de, www.galabau.de | Anzeigen: signum[kom] - Agentur für Kommunikation, Lessingstr. 25, 50825 Köln, www.landschaft-bauen-und-gestalten.de | Anzeigenleitung: Jörg Hengster, Telefon 0221 9255512, j.hengster@signum-kom.de | Anzeigenberatung: Anja Schweden, Telefon 0221 9255512, a.schweden@signum-kom.de; Anna Billig, Telefon 0221 9255515, a.billig@signum-kom.de | Druck: Strube Druck & Medien GmbH, Stimmerswiesen 3, 34587 Felsberg.

Seit 1. November 2021 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 42. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. ISSN 14327953

Artinger Garten- und Landschaftsbau erhält Qualitätssiegel für Ausbildung

Am 9. November 2021 wurde die Artinger GmbH & Co. KG aus Obertraubling zum zweiten Mal in Folge mit dem Qualitätssiegel „Ausbildung. Geht gut bei uns!“ prämiert. Nach 2019 würdigte der Landkreis Regensburg damit nochmals die besonderen Leistungen des Fachbetriebs, der in der Ausbildung angehender Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner besondere Wege geht.



Tanja Schweiger, Landrätin des Landkreises Regensburg, Karl Artinger, Geschäftsführer der Artinger GmbH & Co. KG, Susanne Gradl, Ausbildungsbeauftragte bei der Artinger GmbH & Co. KG, und Rudolf Graß, 1. Bürgermeister der Gemeinde Obertraubling (v.l.).

Foto: Beate Geier, Landratsamt Regensburg

nutzen zahlreiche Schülerinnen und Schüler regelmäßig die Möglichkeit, ein mehrwöchiges Praktikum zu absolvieren. Damit erlangen sie einen umfassenden Einblick in die beruflichen Tätigkeitsfelder im GaLaBau.

Enge betriebliche Einbindung der Nachwuchskräfte

Die Ausbildung der jungen Nachwuchskräfte geht über die Vermittlung der eigentlichen Lehrinhalte weit hinaus. Dabei werden mit den Auszubildenden Ziele vereinbart und quartalsmäßige Rückmeldegespräche über den persönlichen Leistungsstand geführt. Treten Schwierigkeiten auf, zum Beispiel in der Berufsschule, wird mit praktischen Übungen und Nachhilfeunterricht gegengesteuert. Durch die Teilnahme an Teambesprechungen und Mitarbeiterveranstaltungen gelingt eine enge betriebliche Einbindung. Gleichzeitig fördern die Übertragung von Verantwortungsbereichen im Betrieb und auf der Baustelle, überbetriebliche Fortbildungen und die Teilnahme an Berufswettkämpfen die Motivation der angehenden Fachkräfte. Die Vorbereitungen auf die Abschlussprüfungen am Ende der Ausbildungszeit werden durch gezielte Übungen unterstützt. Mit dieser intensiven Betreuung erreicht die Artinger GmbH & Co. KG eine Übernahmekquote von annähernd 100 Prozent.

Um die Auszeichnung „Ausbildung. Geht gut bei uns!“ für 2021 zu erhalten, musste die Firma ihre aktuellen Ausbildungsmaßnahmen in einem mehrseitigen Dokument beschreiben und dieses einreichen. Eine Fachjury aus Politik und Wirtschaft bewertete anschließend die bereits umgesetzten Maßnahmen. Zu den Bewertungskriterien zählten beispielsweise die Ausbildungsstrukturen, das Engagement der Ausbilderinnen und Ausbilder sowie die Perspektiven der Auszubildenden nach ihrem Abschluss.

Die Verleihung der Gütesiegel an die zu prämierten Ausbildungsbetriebe fand am 9. November 2021 in Mariaort bei Regensburg statt. „Voneinander lernen und in der Region branchenübergreifend zusammenwachsen, so bringen wir gemeinsam die Ausbildung weiter voran“, betonte Tanja Schweiger, Landrätin des Landkreises Regensburg, im Rahmen der Feierstunde. Das Siegel, so die Landrätin, unterstütze die Firmen auch in ihrer Außenwirkung. Besonders Familien- und Handwerksbetriebe könnten ihre Expertise als Arbeitgeber und Ausbilderinnen dadurch sichtbar machen.

Bayern

Seit 2017 unterstützt der Landkreis Regensburg Ausbildungsbetriebe mit der Initiative „Ausbildung. Geht gut bei uns!“. Ziel ist es, Beispiele nachahmenswerter Ausbildung sichtbar zu machen und anderen Unternehmen Anregungen zu geben. Aufgrund des boomenden Wirtschaftsraums ist die Region auf gute Fachkräfte angewiesen. Der im eigenen Betrieb ausgebildete Berufsnachwuchs ist daher eine wichtige Säule für den wirtschaftlichen Erfolg.

1910 gegründetes Traditionsunternehmen

Artinger Garten- und Landschaftsbau wurde bereits 2019 mit dem Gütesiegel „Ausbildung. Geht gut bei uns!“ prämiert. Mit der nochmals verliehenen Auszeichnung bestätigt die Firma ihr hohes Ausbildungsniveau. Das 1910 gegründete Traditionsunternehmen bietet ein umfangreiches Dienstleistungsportfolio, das die Planung und Realisierung von Privatgärten, den Bau und die Pflege von Außenanlagen für Wohn- und Gewerbeimmobilien sowie für öffentliche Grünanlagen abdeckt. Ergänzt wird das Angebot durch einen umfassenden Winterdienst.

Derzeit beschäftigt der Betrieb rund 33 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und bildet sechs Frauen und Männer zur Landschaftsgärtnerin beziehungsweise zum Landschaftsgärtner aus. Außerdem

Anzeige



Sommer



DRB DONGIL® Gummiketten
Europas No.1 im Ersatz



Bau- & Industrietechnik

0 35 81 / 87 67 435
gummiketten-shop.de



Wurden von VGL NRW-Präsident H. Christian Leonhards (r.) und dem Vorsitzenden des Bildungsausschusses NRW, Frank Linneweber (l.), mit dem Ausbildungspreis ausgezeichnet: Volker und Johanna Dietewich.



Die Prüfungsbesten des Jahres 2021 zusammen mit VGL NRW-Präsident H. Christian Leonhards (r.) und dem Vorsitzenden des Bildungsausschusses NRW, Frank Linneweber (l).
Fotos: VGL NRW

Bei Kamingesprächen Jahresausklang gefeiert

Jahresrückblick, Bestenehrungen, Verleihung des Ausbildungspreises und eine gute Portion Humor – all das erwartete die Gäste der traditionellen Kamingespräche, zu denen der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW e. V. (VGL) am 17. November auf Schloss Dyck in Jüchen einlud.

Präsident H. Christian Leonhards begrüßte die rund 100 Gäste zu der Jahresabschlussveranstaltung des Verbandes und auch Hausherr Jens Spanjer richtete ein Grußwort an die Anwesenden. Traditionell wurden an dem Abend die besten Prüfungsabsolventinnen und -absolventen der Aus- und Fortbildung geehrt sowie der Ausbildungspreis verliehen. Für ausgelassene Stimmung sorgte schließlich Comedy-Redner Dr. Jens Wegmann.

Großer Dank gilt Fluthelferinnen und -helfern

Bei seinem Rückblick auf das Jahr 2021 betonte Leonhards insbesondere die große Solidarität und Hilfsbereitschaft unter den Mitgliedsbetrieben im Rahmen der Flutkatastrophe, die NRW und Rheinland-Pfalz im Juli schwer getroffen hatte. Er bedankte sich für alle helfenden Hände sowie die große finanzielle Unterstützung – der Verband hatte ein Hilfskonto für die betroffenen Betriebe eingerichtet, auf dem weit über 150.000 Euro zusammenkamen. Auch machte er auf die Dringlichkeit politischen Handelns aufmerksam: „Solche Extremwetterereignisse werden uns in Zukunft häufiger ereilen. Die Politik muss jetzt handeln, es bedarf eines konsequenten Planes zur Erreichung der Klimaziele.“ Weiterhin hob Leonhards die vielfältigen Aktivitäten des Verbandes in den Bereichen Politik, Öffentlichkeitsarbeit und Bildung hervor und sprach allen ehren- und hauptamtlichen Beteiligten seinen Dank für ihr tatkräftiges Engagement aus.

Firma Dietewich gewinnt Ausbildungspreis

Große Freude herrschte bei der Verleihung des diesjährigen Ausbildungspreises: Der Betrieb Volker Dietewich Garten- und Landschaftsbau aus Burbach wurde für sein überragenden Ausbildungskonzept ausgezeichnet.

„Gute Ausbildung ist eine nachhaltige Investition in den Erfolg eines Betriebes und in die langfristige Fachkräftesicherung. Die Firma Dietewich geht hier mit gutem Beispiel voran“, lobte Leonhards die vielfältigen Angebote des Betriebes. Für Auszubildende gibt es hier beispielsweise regelmäßige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Gewinnbeteiligung, fachliche Ausflüge und regelmäßige Feedbackgespräche. Außerdem fahren die Dietewich-Auszubildenden auf Berufsmessen, um über ihren Beruf zu informieren und andere junge Menschen für eine Ausbildung zu begeistern. Ausbilderinnen und Ausbilder werden im Betrieb Weiterbildungen in den Bereichen Fach- und Sozialkompetenz geboten sowie die Teilnahme an T.A.G. (Top Ausbildung Gartenbau)-Tagungen. Zudem sind zwei Gärtnermeister im Prüfungsausschuss tätig.

Für dieses leidenschaftliche Engagement bedankten sich Leonhards und Linneweber und überreichten Volker und Johanna Dietewich die Urkunde zum Ausbildungspreis sowie ein Preisgeld in Höhe von 2.000 Euro. Für Frühjahr 2022 ist zudem ein Besuch des NRW-Arbeitsministers Karl-Josef Laumann vorgesehen, der dem Betrieb nochmal persönlich gratulieren wird.

NRW

Anzeige

Link BaumSubstrat Schwerlast
ev. 100 NM/qm²

LINK
SUBSTRATE & ERDEN
www.link-substrate.de

aus hochwertigen vulkanischen Rohstoffen
Zentrale: 0711/83 99 62 0



Ulrich Timm, Dr. Katrin Korth, Cornelia Pacalaj, Prof. Jonas Reif (v.l.) referierten bei den GaLaBau-Foren 2021.



Cornelia Pacalaj erläuterte den Pflanzenversuch im Verlauf der Jahreszeiten. Fotos: FGL Hessen-Thüringen

Vier GaLaBau-Foren zum Leben im Freiraum

Das Thema „Leben im Freiraum“ stand 2021 in vier GaLaBau-Foren des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL) im Mittelpunkt.

Hessen-Thüringen

Insgesamt über 270 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beteiligten sich an den Veranstaltungen in Erfurt, Maintal, Grünberg und Kassel. FGL-Präsident Karsten Hain eröffnete die Veranstaltungsreihe auf der Bundesgartenschau in Erfurt und betonte, dass der FGL die Relevanz der Pflanze bei der Gestaltung der Außenbereiche weiter vorantreibt. Der gastgebende Regionalpräsident Udo Lindenlaub zeigte die Bedeutung für die Gartenstadt Erfurt auf.

Diplom-Ingenieurin Cornelia Pacalaj aus Erfurt stellte in ihrem Vortrag „Vielfalt statt Einfalt: Gehölze und Stauden für abwechslungsreiche Hecken“ besondere Kombinationen von Gehölzen und Stauden vor. Diese brächten viel mehr Farbe und Leben in die Hecken. Mit vielen Beispielen und Bildern demonstrierte sie die Bedeutung der Raumbildung mit Pflanzen in Grünbereichen.

Zum Thema „Neue Pflanzen und Pflanzkonzepte für mehr Lebensqualität im Freiraum“ referierte Professor Jonas Reif von der Fachhochschule aus Erfurt. Das richtige Pflanzkonzept mit den passenden neuen Pflanzen sollte für den gewählten Standort gut geplant und ausgeführt werden. Selbst erfahrene Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner stellten in der anschließenden Diskussion fest, dass sie durch den Vortrag neue Pflanzenarten und -kombinationsmöglichkeiten kennenlernen konnten.

Landschaftsarchitekt Ulrich Timm aus Potsdam zeigte zu seinem Vortragstitel „Garten-Akzente kreativ denken – emotional erleben“ atemberaubende Fotos und Darstellungen. Das Wichtigste einer Gartenplanung sei, mit Akzenten zum Nachdenken und Verweilen anzuregen sowie dem Betrachter Gesprächsstoff zu bieten. „Gartengestaltung mit Licht und Wasser wird so zur Kunst“, kommentierte der Regionalpräsident Nordhessen, Niklas Sobotta, den inspirierenden Vortrag.

Die Vortragsveranstaltungen endeten mit dem Thema „Wohn-Raum im Freien“. Ingenieurin Dr. Katrin Korth betonte in ihrem Vortrag, wie wichtig es sei, die blau-grüne Infrastruktur zu verbessern und auszubauen. Mit Pflanzen und Wasser können bessere Klimawerte erreicht werden. Der nutzbare Stadtraum im Freien zum Aufenthalt und Leben sollte so sein, dass bessere Lebensbedingungen geschaffen und Unwetter gepuffert werden. FGL-Präsident Karsten Hain dankte Dr. Korth, die aufzeigte, „dass der GaLaBau ein wichtiger Partner bei einem klimafreundlichen Umbau der Städte ist.“

📍 **Einen kleinen Einblick in das GaLaBau-Forum Thüringen gibt ein Video auf der Homepage des FGL: www.galabau-ht.de**

Anzeige




ALTEC

Rudolf-Diesel-Str. 7 · D-78224 Singen
 Tel.: 07731/8711-0 · Fax: 8711-11
 Internet: www.altec-singen.de
 E-Mail: info@altec-singen.de

VERLADETECHNIK



Tiefe Trauer um Tobias Zipperlen

Der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL), trauert um Tobias Zipperlen, der nach kurzer, schwerer Erkrankung am 21. November 2021 verstarb.

Tobias Zipperlen war bis vor kurzem noch Vorsitzender in der Region Stuttgart des VGL. Er hat sich seit Beginn seiner Selbstständigkeit für „seinen“ Berufsstand stark gemacht. Ob bei der Messe „GARTEN Outdoor Ambiente“ in Stuttgart, beim Bau des

viel beachteten Regionengartens auf der Bundesgartenschau in Heilbronn 2019 oder erst jüngst beim Vorbereitungstag der Auszubildenden an der DEULA in Kirchheim/Teck: Tobias Zipperlen prägte und entwickelte die Regionalarbeit des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus in Baden-Württemberg in den vergangenen zehn Jahren.

Seine zahlreichen Kontakte in die Politik, seine angenehme und stets optimistische Herangehensweise haben das Image unseres



Tobias Zipperlen † Foto: VGL BaWü

Verbands nachhaltig verbessert. Wann immer Hilfe und Unterstützung notwendig war, auf Tobias Zipperlen war Verlass. Er galt als

exzellenter Fachmann und war Landschaftsgärtner mit Leib und Seele. Sein berufständisches Wirken wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Der VGL und seine Mitglieder trauern um Tobias Zipperlen, er genießt größte Wertschätzung und wird eine große Lücke in der Verbandsarbeit hinterlassen. Dies brachte auch die Regionalvorsitzende Stuttgart, Nina Wolff, auf der Trauerfeier am 25. November 2021 in ihrem Nachruf zum Ausdruck.

Lotte und Oskar bauen einen Traumgarten

Der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL) und das Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (AuGaLa) haben ein neues Produkt auf den Markt gebracht: Das Kinderbuch „Lotte und Oskar bauen einen Traumgarten“.

„Tatsächlich gibt es kaum Kinderbücher, die sich mit dem Beruf Landschaftsgärtnerin und -gärtner befassen“, so Uschi App, stellvertretende Vorstandsvorsitzende im VGL. Nun liegt das Buch vor und ist bereits allen Landesverbänden zur Bestellung angeboten worden. Die erste Auflage umfasst 16.000 Bücher. Gerne können nun auch bundesweit alle ausbildungsumlagepflichtigen GaLaBau-Betriebe über den VGL Kinderbücher bestellen (pr@galabau-bw.de) und sogar mit Firmen-Stickern individualisieren lassen. Kundinnen und Kunden,

die gerade Eltern oder Großeltern geworden sind und ihrem Kind, der Enkelin oder dem Enkel diese Geschichte vorlesen, werden begeistert sein. Auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Eltern- oder Großelternfreuden entgegensehen, freuen sich über dieses kleine Geschenk. Darüber hinaus findet dieses fröhliche Kinder-

buch bestimmt begeisterte Abnehmerinnen und Abnehmer auf Messen, Gartenschauen, bei Kindergartenbesuchen oder Baumpflanzaktionen. Individualisiert mit einem „Firmen-Sticker“ wird jedes Buch ein ganz persönliches Geschenk des Betriebes. Ein eingelegter Malbogen fordert die Kinder zum Mitmachen auf und fördert zudem die Kreativität, während sich die Eltern in aller Ruhe von ihrer Landschaftsgärtnerin oder ihrem Landschaftsgärtner beraten lassen können.



Anzeigen

EINFACH GUTE SOFTWARE

für den Garten- und Landschaftsbau

www.rita-bosse.de



RITA BOSSE
SOFTWARE GMBH



Dataverde
gruene.software

PeifferSPORTS®  **Mit uns zum Erfolg.**



Peiffer  www.rollrasen.eu

BGL-Reihe: Hilfen und Impulse zur Digitalisierung, Folge 10: Merkblatt: „eVergabe“

Das Merkblatt ist eines von 20 Arbeitshilfen zur Digitalisierung, die der BGL-Ausschuss Digitalisierung unter Leitung des ehemaligen BGL-Vizepräsidenten Joachim Eichner entwickelt hat.

Diese Merkblätter können hier heruntergeladen werden: www.galabau.de/digitalisierung



Auftragsabwicklung

Akquisition

eVergabe

3.1

Orientierungshilfe

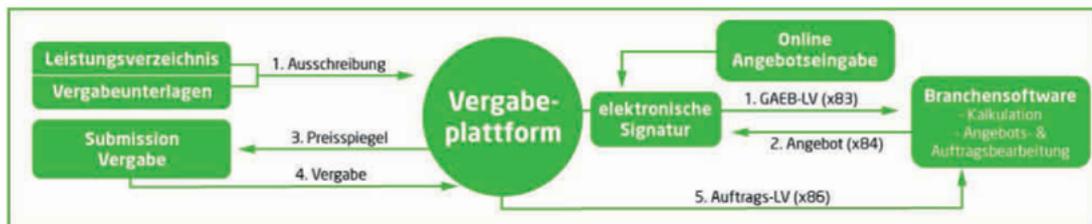


Beschreibung

Bund, Länder und Kommunen sind seit dem 18. April 2017 verpflichtet, bei der Vergabe von Aufträgen im Oberschwellenbereich mit allen Teilnehmern und Bietern vollständig und ausschließlich auf elektronischem Weg zu kommunizieren. Seit dem 18. Oktober 2018 gilt die Verpflichtung zur elektronischen Kommunikation auch für alle Auftraggeber und Auftragnehmer. Seit dem 1. Januar 2020 sind bei Beschaffungen des Bundes im unterschwelligen Bereich ab einem Wert von 25.000 Euro alle Angebote ausschließlich auf elektronischem Weg einzureichen. In den Ländern, Kommunen und bei privaten Auftraggebern regeln die lokalen Vergabeverordnungen die Verpflichtung zur eVergabe.

Die Abwicklung der elektronischen Vergabe erfolgt über eVergabeportale (auch als eVergabepattform bezeichnet). Diese unterstützen die elektronische Kommunikation zwischen Vergabestellen und Bietern. Auf den elektronischen Plattformen werden Bekanntmachungen veröffentlicht und Vergabeunterlagen bereitgestellt. Auch Funktionen für die Bieterkommunikation und die elektronische Angebotsabgabe werden unterstützt. In der Bundesrepublik Deutschland stehen unterschiedliche staatliche, kommunale und privatwirtschaftliche ePlattformen zur Verfügung. www.evergabe-online.de vereint zum Beispiel 600 Vergabestellen aus Bund, Ländern und Kommunen. Welche Plattform verwendet wird, entscheidet der Auftraggeber. Zukünftig sollen die über 30 verschiedenen Zugangswege der eVergabepattformen durch einen neuen Standard Xvergabe vereinheitlicht werden. Der Zeitpunkt ist noch nicht festgelegt (Stand 06-2021).

Ablauf der eVergabe



Die vom Auftraggeber bereitgestellten Vergabeunterlagen (LV, Beschreibungen, Formblätter) werden vom registrierten Auftragnehmer heruntergeladen und gesichtet. Für eine Angebotsabgabe besteht die Möglichkeit direkt auf der Plattform die Preise einzugeben oder in der hauseigenen Branchensoftware wird die GAEB-Datei eingelesen, kalkuliert, bepreist und als GAEB-Angebotsdatei auf die Plattform hochgeladen. Alle ausgefüllten Formulare Formblätter und Bescheinigungen werden ebenfalls auf der Plattform gespeichert. Mittels einer elektronischen Signatur wird die Authentizität des Bieters bestätigt. Je nach Plattform und Vergabeverfahren findet die Submission und Vergabe abschließend komplett auf der Plattform statt.

Leitfragen

- Welche Ausschreibungs- und Vergabeform verlangt mein Auftraggeber?
- Welche Plattformen für die eVergabe nutzen meine Auftraggeber?
- Welche Signaturverfahren benötige ich für die verschiedenen Plattformen?
- Gibt es eine webbasierte Angebotserfassung?
- Welche Dateiformate (GAEB) unterstützt die Plattform und meine Branchensoftware?

Mehrwert

- ✓ Alle Vergabeinformationen auf einen Blick
- ✓ Ggf. Kosteneinsparung durch günstigere Vergabeunterlagen
- ✓ Schnellere Zustellzeiten
- ✓ Eine Bearbeitung der Ausschreibungen ist auch Online ohne Software möglich
- ✓ Vorhandene Branchensoftware unterstützt mit dem GAEB-Format den elektronischen Datenaustausch

Spielplatz- und Freiflächengestaltung



Mit smarter Bewässerung zu gepflegten Grünflächen

Die richtige und regelmäßige Bewässerung ist das A und O für top gepflegte Grünflächen im Garten. Eine clevere, komfortable und zeitsparende Alternative zu Gartenschlauch und Gießkanne bilden smarte Bewässerungssysteme von Rainpro, die den Feuchtigkeitshaushalt der Pflanzen automatisch regulieren und sich einfach via App steuern lassen. Durch die individuelle Programmierung von Beregnungsintensität und -dauer wird gewährleistet, dass Rasen, Beete und Hecken weder überwässert noch zu wenig gegossen werden. Zudem wird im Vergleich zum Gießen per Hand deutlich weniger Wasser verbraucht. Die Rainpro-Systeme arbeiten extrem leise, der integrierte SolarSync-Sensor erkennt außerdem Wetterumschwünge und passt das Bewässerungsprogramm bei Bedarf selbstständig an.

📍 www.rainpro.de, www.gardenplaza.de

Messe Essen verschiebt IPM ESSEN auf 2023

Die für den 25. bis 28. Januar 2022 terminierte IPM ESSEN kann unter der momentan weltweit schwierigen pandemischen Lage nicht stattfinden. In enger Absprache mit den Partnerverbänden ermöglicht die Messe Essen Ausstellern, die sich bereits für eine Teilnahme entschieden haben, ihre Anmeldung auf die IPM ESSEN 2023 zu übertragen. Die nächste Weltleitmesse des Gartenbaus findet vom 24. bis 27. Januar 2023 statt. Zusätzlich bietet eine zweitägige IPM Summer Edition am 13. und 14. Juni 2022 einen Mix aus Leistungsschau und Netzwerktreffen. Herzstück des sommerlichen Treffpunkts mit Eventcharakter ist ein Showroom, der sowohl vor Ort als auch im World Wide Web innovative Produkte präsentiert. „Die IPM Summer Edition wird als zweitägige Leistungsschau mit Netzwerkcharakter durchgeführt. Wir möchten den Marktteilnehmern die Möglichkeit geben, sich

zu treffen und Neuheiten vorzustellen. Im Sommer entspannt sich die pandemische Lage erfahrungsgemäß, sodass dieses Format aller Voraussicht nach umsetzbar ist. Die IPM Summer Edition ist nicht als Ersatz für die IPM ESSEN zu verstehen. Die Branche braucht ihren gewohnten Termin Anfang des Jahres“, gibt Sabina Großkreuz, Geschäftsbereichsleiterin Marketing bei der Messe Essen, einen ersten Ausblick.

📍 www.ipm-essen.de



Ein Netzbaum für Kinder im Irak

Das Spielgerät der SPOGG Sport Güter GmbH bietet vielfältige Anreize zum Klettern in seinen verschiedenen Formen. Nach erfolgreichem Aufstieg laden Netze zum Ausruhen zum „Plausch unter Gipfelstürmern“ ein. Der Netzbaum besteht aus verschiedenen Netzteilen und zwei Stahl-Querbalken. Zuletzt hat es seinen Platz im Irak gefunden. Über die Organisation „our bridge“ ist der Netzbaum dorthin gelangt. Our Bridge e. V. ist ein gemeinnütziger Verein aus Oldenburg und eine unpolitische, religiös unabhängige Hilfsorganisation im Nordirak. Seit 2014 ist der Verein beim Amtsgericht Oldenburg unter der Vereinsregisternummer VR 201533 eingetragen und bieten seither Schutz, Fürsorge und Bildung für Waisen, Halbwaisen, Geflüchtete und Kinder mit Behinderungen. Alle Projekte konnten bisher vollständig aus Spendengeldern finanziert werden.

📍 www.hally-gally-spielplatzgeraete.de



Social Distancing im Süden von London mit Mobilane Fertighecken

Fertighecken in Holzkästen: Perfekte umweltfreundliche Lösung für Social Distancing in einer Fussgängerzone

Die Corona Pandemie zeigt uns nach wie vor, wie wichtig der öffentliche Raum für das Funktionieren der Gesellschaft ist. Im Süden von London gelang es der Stadtverwaltung mit dem Aufstellen von begrünten Holzkästen die Anforderungen für Social Distancing zu erfüllen und trotz der Pandemie die Sicherheit im öffentlichen Raum zu gewährleisten. Mehr als 100 der vollständig begrünten und gebrauchsfertigen Mobilane Fertighecken „Hedera helix Woerner“ in der Höhe von einem Meter wurden an zwei Tagen in Holzkästen gepflanzt. Diese können bewegt werden und sind wartungsfreundlich. Die Mobilane Fertighecken werden nachhaltig und unter der Zertifizierung von On our Way to Planet Proof Zertifizierung angebaut. Das Efeu ist eine immergrüne, robuste und widerstandsfähige Pflanze, die über sehr dekorative Blätter verfügt und luftreinigende Eigenschaften besitzt.

📍 www.mobilane.com

EDV im GaLaBau



Vectorworks 2022 – Die neue deutsche Version ist da

Außergewöhnliche Landschaften erfordern außergewöhnliche Werkzeuge. In der neuesten Version der CAD-, GIS- und BIM-Software Vectorworks Landschaft findet sich fortschrittliche Technik, die neue Möglichkeiten für schnellere Arbeitsabläufe und eine attraktivere Art des Gestaltens bietet. So können Garten- und Landschaftsbau-Betriebe frei entwerfen und einzigartig planen, ohne dass die Software kreative Prozesse einschränkt. Es wurden vor allem die Kerntechnologien und Schnittstellen weiterentwickelt, um Vectorworks noch schneller und intuitiver zu machen. Dazu gehört die native Ausführung von Vectorworks 2022 auf den aktuellen Apple Silicon Prozessoren. Durch die neue Unterstützung von Metal auf dem Mac und DirectX auf Windows wird aus der Vectorworks Graphics Module-Technologie (VGM) das Maximum an Leistung herausgeholt.

📄 www.vectorworks2022.eu

Anzeige

alfs natursteine

alfs.de

alfs natursteine

Heinz Alfs GmbH & Co. KG
In der Beckuhl 36
46569 Hünxe
0049 (0)2858 - 2012 -0
alfshuenxe@alfs.de
www.alfs.de



Effiziente Projektentwicklung mit der Branchensoftware MOS'aik-GaLa von Dataverde

Die Branchensoftware MOS'aik-GaLa von Dataverde ist modular aufgebaut und kann – betriebspezifisch – auf die Bedürfnisse der Anwender angepasst werden. „MOS'aik“ unterstützt die Geschäftsprozesse auf der operativen Ebene und fördert somit eine effiziente Projektentwicklung. Der gesamte Ablauf der Arbeitsschritte im Rahmen eines Projektes wird mit der integrierten „Workflow“-Unterstützung beschleunigt.

Speziell in der Projektbearbeitung fördert MOS'aik-GaLa die effiziente Abwicklung von Ausschreibungen, Nachtragsaufträgen, Subunternehmern, einer begleitenden Nachkalkulation, Regieabrechnungen sowie des Bestellwesens. Eine übergreifende Verfügbarkeit aller relevanten Informationen wird sichergestellt.

Mit der Kunden- sowie Projektakte behalten die Anwender den Überblick auch bei großen Bauvorhaben: Neben Notizen und Terminen werden Projektkosten aus der Nachkalkulation sowie die Projekthistorie in einer übersichtlichen Baumstruktur dargestellt.

Externe Dokumente wie zum Beispiel Baustellenfotos, Pläne oder Eingangsberechnungen können auch per Drag & Drop in die Akten abgelegt werden. Passende mobile Online-Anwendungen wie MOSER allround stehen ebenfalls zur Verfügung.

📄 www.gruene.software

Büro und mobile Nutzung in einer Software kombiniert

Sich auszeichnend durch übersichtliche Menüs, intuitive Bedienung und vor allem durch die einhergehende Erleichterung des Arbeitsalltags wird die Rita Bosse-App 2.0 ein Muss für das Smartphone (oder Tablet) eines jeden Gärtners.

Mit der Pflege- und Tourenplanung erhält der Anwender mobilen Zugriff auf die anstehenden Winterdienst- und Pflegeaufträge. Einmal übertragen, hat der Anwender Zugriff auf die ihm zugeordneten Touren und kann diese ausführen und dokumentieren. Durch die mobile Vorgangserfassung wird sichergestellt, dass der Anwender für nicht vorgeplante Tätigkeiten immer gerüstet ist. Erbrachte Leistungsnachweise können vom Auftragsgeber direkt auf dem Smartphone unterschrieben werden. Alle erfassten und geänderten Daten und Dokumente stehen den Mitarbeitern im Büro nach erfolgreicher Synchronisation sofort zur Verfügung.

📄 www.rita-bosse.de



Die Rita Bosse-App 2.0 ermöglicht den mobilen Zugriff auf anstehende Pflegeaufträge.

Die Texte in „Unternehmen & Produkte“ basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen und stehen außerhalb der Verantwortung der Redaktion.

Die Themen der kommenden Ausgaben:

- | | |
|--------------|--|
| Februar 2022 | Rund um den Privatgarten |
| März 2022 | Erdbau und Bodenbearbeitung |
| April 2022 | Schwimm- und Gartenteiche, Pools, Saunen |

Warme Arbeitskleidung für den Winter

Wintermütze

Strickmütze, schwarz, mit breiter Krempe und Thinsulate-Futter. Material: 100% Polyacryl, 340g/m².

Art.-Nr. 750026

Einheitsgröße nur € 5,90



Funktionsunterhemd „Moss“

by Mascot

Leichtes und isolierendes Funktionsunterhemd, schwarz, Langarm, für Damen und Herren, aus elastischem Materialmix mit COOLMAX®. Feuchtigkeitstransportierend, schnelltrocknend, nahtlos. Material: 75% Polyester (COOLMAX® ALL SEASON), 17% Polyamid, 8% LYCRA®, 185 g/m².

Art.-Nr. 750030

3XL: € 53,90

S-XXL nur € 48,90



Funktionsunterhose „Moss“

by Mascot

Leichte und isolierende Funktionsunterhose für Damen und Herren, aus elastischem Materialmix mit COOLMAX®. Feuchtigkeitstransportierend, schnelltrocknend, nahtlos. Material: 75% Polyester (COOLMAX® ALL SEASON), 17% Polyamid, 8% LYCRA®, 185 g/m².

Art.-Nr. 750031

3XL: € 38,90

S-XXL nur € 33,90



Winterstiefel „Renzo S3“

by ELTEN

Winter-Sicherheitsschnürstiefel, Rindleder, metallfreier Durchtrittschutz, grobstollige SAFETY-GRIP Sohle, Stahlkappe, zertifiziert gemäß DGUV 112-191 (BGR 191). Norm: EN ISO 20345 S3 CI.

Art.-Nr. 750146

36-50 nur € 77,90



Winter-Shelljacke „GaLaBau green“

by Mascot

Grasgrün/grüne, atmungsaktive, winddichte, wasserabweisende Winter-Shelljacke mit CLIMASCOT-Futter und abnehmbarer, gefütterter und verstellbarer Kapuze, inkl. Signum. Material: Polyester, 210 g/m². Getappte Nähte, Brust-, 2 Vorder-, Innentasche, Verschluss mit Reißverschluss und inwendiger Wetterschutzleiste, Ärmel mit CORDURA®-Verstärkung, Reflexeffekte. Norm: EN 342(3/WP), EN 343 (3/1).

Art.-Nr. 750512

3XL: € 136,90

4XL: € 177,90

S-XXL nur € 119,90



Winter-Shelljacke Lady „GaLaBau green“

by Mascot

Ausführung s. o. aber in Passform „Ladies Fit“.

Art.-Nr. 750513

3XL: € 136,90

XS-XXL nur € 119,90



Winterhandschuh „Activarmr 97-631“

by Ansell

Kälteschutzhandschuh, schwarz, mit hoher Fingerbeweglichkeit für warme Hände bei Arbeiten in der Kälte. Strickbundstulpe, Länge: 250-285 mm, PVC-Innenhandbeschichtet, Material: Acryl, Nylon, PVC. Norm: EN 388:2016 (2231B), EN 511:2006 (12X). Größen: 8-11

Art.-Nr. 750908

Verpackungseinheit: 6 Paar

je Paar nur € 8,90



Warme Arbeitskleidung für den Winter



Winterjacke „Landschaftsgärtner“ by FHB

Wasserabweisende, wattierte Winter-Arbeitsjacke mit Signum in ergonomischer Passform. Produkteigenschaften: 4 Front-, 2 Innentaschen, 1 Handy- und 1 Ipad-Innentasche, 4 Armstifttaschen, Innovativer Kragenverschluss, Ärmel- und Bundweitenregulierung. Material: Polyester, 260 g/m², Wattierung aus Polyester 120 g/m².

Art.-Nr. 750610 | grün/schwarz
Art.-Nr. 750611 | oliv/schwarz

S-3XL nur € 77,90



Strick-Fleece-Jacke „Landschaftsgärtner“ by FHB

Leichte Strick-Fleece-Jacke mit körpernaher Passform und elastischen Seitenbereichen. Material: Polyester 280 g/m². 2 seitliche Reißverschlussaschen, Armtasche mit Reißverschluss, 2 offene Innentaschen, YKK-Frontreißverschluss.

Art.-Nr. 750620 | grün/schwarz
Art.-Nr. 750621 | oliv/schwarz

S-3XL nur € 50,90



Strick-Fleece-Jacke Lady „Landschaftsgärtner“ by FHB

Ausführung siehe links, aber in Passform „Ladies Fit“.

Art.-Nr. 750622 | grün/schwarz
Art.-Nr. 750623 | oliv/schwarz

XS-3XL nur € 50,90

Online bestellen und
bis zu 12 % sparen auf
www.galabau-shop.de

Bestellschein „Warme Arbeitskleidung für den Winter“

GaLaBau-Service GmbH
Haus der Landschaft
Claudia Bott
53602 Bad Honnef

Fax 02224 7707967

E-Mail c.bott@galabau.de

Absender / Lieferanschrift

Datum / Unterschrift

Artikelbezeichnung	Art.-Nr.	Größe	Preis €/Stück	Anzahl/Stück	Gesamt €
Wintermütze	750026	-	5,90		
Funktionsunterhemd „Moss“	750030				
Funktionsunterhose „Moss“	750031				
Winterstiefel „Renzo S3“	750146		77,90		
Winter-Shelljacke „GaLaBau green“	750512				
Winter-Shelljacke Lady „GaLaBau green“	750513				
Winterhandschuh „Activarmr 97-631“	750908		8,90		
Winterjacke „Landschaftsgärtner“ grün/schwarz	750610		77,90		
Winterjacke „Landschaftsgärtner“ oliv/schwarz	750611		77,90		
Strick-Fleece-Jacke „Landschaftsgärtner“ grün/schwarz	750620		50,90		
Strick-Fleece-Jacke „Landschaftsgärtner“ oliv/schwarz	750621		50,90		
Strick-Fleece-Jacke Lady „Landschaftsgärtner“ grün/schwarz	750622		50,90		
Strick-Fleece-Jacke Lady „Landschaftsgärtner“ oliv/schwarz	750623		50,90		

Mindestbestellwert: 30,00 Euro netto

Ges. Bestellsumme:

Die Lieferung aller Artikel erfolgt umgehend. Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht. Alle Preise gelten zuzüglich der gesetzlichen USt. und Versandkosten. Für Satz und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Gerichtsstand ist Bad Honnef.